

# Gewöhnliche Differentialgleichungen

Kurzskriptum nach einer Vorlesung von  
*Professor Dr. W. Kaballo*

Universität Dortmund – Sommersemester 1998

Letzte Änderung: 29. Mai 2002

Dieses Kurzschrift ist aus meiner persönlichen Mitschrift der Vorlesung

## Gewöhnliche Differentialgleichungen

bei *Professor Dr. W. Kaballo* im Sommersemester 1998 entstanden. Ich habe versucht alles richtig wiederzugeben, kann allerdings keine Garantie darauf geben. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß dieses Skriptum Fehler enthält.

Dieses Skriptum darf nur umsonst oder zum Selbstkostenpreis weitergegeben werden. Ich untersage jede kommerzielle Nutzung durch Dritte. Dieses Skriptum ist weder eine offizielle noch eine von *Professor Kaballo* autorisierte Version. Deshalb ist bei Fehlern zuerst davon auszugehen, daß diese von mir stammen.

Ingo Manfraß

---

**Inhaltsverzeichnis zu Gewöhnliche Differentialgleichungen**

---

<b>INHALTSVERZEICHNIS ZU GEWÖHNLICHE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN .....</b>	<b>I</b>
<b>1. WACHSTUMSPROZESSE UND LINEARE DGLS ERSTER ORDNUNG .....</b>	<b>1</b>
HOMOGENE LINEARE DIFFERENTIALGLEICHUNG ERSTER ORDNUNG.....	1
INHOMOGENE LINEARE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN ERSTER ORDNUNG .....	1
<b>2. DIFFERENTIALGLEICHUNGEN MIT GETRENNTEN VARIABLEN .....</b>	<b>2</b>
<b>3. PFAFFSCHE FORMEN .....</b>	<b>3</b>
<b>4. EXAKTE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN .....</b>	<b>6</b>
AUTONOME SYSTEME (VON 2 VARIABLEN) .....	7
<b>5. SCHWINGUNGEN.....</b>	<b>7</b>
<b>6. SATZ VON PICARD-LINDELÖF .....</b>	<b>9</b>
ANFANGSWERTPROBLEME .....	10
<b>7. MAXIMALE LÖSUNGEN.....</b>	<b>11</b>
<b>8. AUTONOME SYSTEME .....</b>	<b>12</b>
<b>9. LINEARE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN .....</b>	<b>13</b>
HOMOGENE SYSTEME.....	13
INHOMOGENE SYSTEME .....	14
LINEARE DIFFERENTIALOPERATOREN.....	14
<b>10. LINEARE SYSTEME MIT KONSTANTEN KOEFFIZIENTEN .....</b>	<b>15</b>
HOMOGENE LINEARE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN MIT KONSTANTEN KOEFFIZIENTEN .....	16
INHOMOGENE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN .....	16
<b>11. STABILITÄT.....</b>	<b>17</b>
<b>12. FLÜSSE .....</b>	<b>19</b>
<b>13. SCHWINGENDE SAITEN .....</b>	<b>21</b>
<b>14. STURM-LIOUVILLE-PROBLEME .....</b>	<b>23</b>
<b>15. DER SATZ VON ARZELÀ-ASCOLI.....</b>	<b>25</b>
<b>16. HILBERTRÄUME .....</b>	<b>25</b>
<b>17. SPEKTRALZERLEGUNGEN.....</b>	<b>27</b>
<b>INDEX ZU GEWÖHNLICHE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN .....</b>	<b>A</b>

## 1. Wachstumsprozesse und lineare DGLs erster Ordnung

$x(t)$  - Anzahl einer Population zur Zeit  $t$

$\dot{x}(t)$  - Wachstumsgeschwindigkeit

#1#  $\dot{x}(t) = a(x,t) \cdot x(t)$

Wenn  $a$  nicht von  $x$  abhängt:

### homogene lineare Differentialgleichung erster Ordnung

#### 1.1 Feststellung

Es seien  $I \subseteq \mathbf{R}$  ein Intervall und  $a \in C(I, \mathbf{K})$ .

#2# Mit einer Stammfunktion  $A \in C^1(I, \mathbf{K})$  von  $a$  sind alle  $\mathbf{K}$ -wertigen Lösungen von  $\dot{x}(t) = a(t) \cdot x(t)$  über einem Intervall  $I_0 \subseteq I$  gegeben durch  $x(t) = C \cdot e^{A(t)}$ ,  $C \in \mathbf{K}$ .

#### 1.2. Beispiel, Bemerkung

a) Man kann Eindeutigkeit erreichen durch das Vorschreiben von Anfangswerten

$$x(t_0) = x_0, t_0 \in I$$

Das Anfangswertproblem

#3#  $\dot{x}(t) = a(t) \cdot x(t), x(t_0) = x_0$

hat die eindeutige Lösung

#4# 
$$x(t) = x_0 \exp\left(\int_{t_0}^t a(s) ds\right), t \in I$$

b)  $a(t) = a$  konstant.

Lösung von #2#:  $x(t) = C \cdot e^{at}$

Lösung von #3#:  $x(t) = x_0 \cdot e^{a(t-t_0)}$

#### 1.3 Beispiel

#5# a)  $\alpha > 0, F(\xi) := \int_{\mathbf{R}} e^{-\frac{x^2}{4\alpha}} \cdot e^{-ix\xi} dx = 2\sqrt{\pi\alpha} \cdot e^{-\alpha\xi^2}$

b) #5# hat Anwendung in der Fourier-Analyse, Wahrscheinlichkeitstheorie, Wärmeleitungsgleichung.

#6# Gauß-Kern:  $G(x, t) = (2\pi t)^{-\frac{1}{2}} e^{-\frac{x^2}{2t}}$

Fourier-Transformierte:

#7#  $\hat{g}(\xi) := (2\pi)^{-\frac{1}{2}} \int_{\mathbf{R}} g(x) \cdot e^{-ix\xi} dx$

#8#  $\hat{G}^t(\xi) := (2\pi)^{-\frac{1}{2}} e^{-\frac{t\xi^2}{2}} = t^{-\frac{1}{2}} G^{\frac{1}{t}}(\xi), t > 0$

Integrale immer 1:  $\int G(t) = 1$

$t \rightarrow 0$ :  $\delta$ -Distribution (glm.)

### inhomogene lineare Differentialgleichungen erster Ordnung

#9#  $\dot{x}(t) = a(t) \cdot x(t) + b(t), a, b \in C(I)$

$\Leftrightarrow \dot{x} - ax = b$

Durch  $D: x \rightarrow \dot{x} - ax$  wird ein linearer Operator  $D: C^1(I) \rightarrow C(I)$  definiert, dessen Kern  $N(D) = \{ x \mid Dx = 0 \}$  eindimensional ist.

#### 1.4 Feststellung

Es seien  $E, F$  Vektorräume und  $D: E \rightarrow F$  linear.

Es gelte  $Dx_0 = b$  für ein  $x_0 \in E$ .

Dann ist der affine Raum

#10#  $x_0 + N(D) = \{ x = x_0 + y \mid y \in N(D), \text{ d.h. } Dy=0 \}$   
 die Menge aller Lösungen von  $Dx=b$ .

1.5 Variation der Konstanten zur Lösung von #9#

#11# Ansatz:  $x(t) = C(t) \cdot e^{A(t)}$ , so gilt:

#12#  $\dot{C}(t) = b(t) \cdot e^{-A(t)}$

1.6 Beispiel

Wachstumsprozeß:

$$\dot{x} = a(x) \cdot x, \quad a(x) = b(g-x)$$

g: Grenzpopulation (kann nicht überschritten werden)

#13#  $\dot{x} = b(g-x)x = ax - bx^2$ ,  $a, b, g > 0$

Lösungen:  $x=0, x=g$

Differentialgleichung #13# ist nicht linear

Für Lösungen  $x \neq 0$  setze  $y = \frac{1}{x}$ ,  $x = \frac{1}{y}$ , so folgt:

#14#  $\dot{y} = -ay + b$

Inhomogene lineare Differentialgleichung

$x=g$  löst #13#  $\Rightarrow y = \frac{1}{g}$  löst #14#

Allgemeine Lösung von #14#:

$$y(t) = \frac{1}{g} + C \cdot e^{-at}$$

$y(t) > 0$  für  $t \in \mathbf{R} \Leftrightarrow C \geq 0$

$$x(t) = \left( \frac{1}{g} + C \cdot e^{-at} \right)^{-1}, \quad C \geq 0$$

## 2. Differentialgleichungen mit getrennten Variablen

2.1 Definition: Es seien  $D \subseteq \mathbf{R} \times \mathbf{K}$  offen und  $f \in C(D, \mathbf{K})$ .

Für ein Intervall  $I_0 \subseteq \mathbf{R}$  heißt eine differenzierbare Funktion  $\varphi: I_0 \rightarrow \mathbf{K}$  Lösung der Differentialgleichung

#1#  $y' = f(x, y)$ ,

falls ihr Graph  $\Gamma(\varphi) \subseteq D$  und  $\varphi'(x) = f(x, \varphi(x))$  für  $x \in I_0$  gilt.

2.2 Bemerkung

a) Ist  $\varphi$  Lösung von #1#, so gilt  $\varphi \in C^1(I_0, \mathbf{K})$

b)  $\mathbf{K} = \mathbf{R}$ : #1# beschreibt „Richtungsfeld“.

2.3 Bemerkung

a)  $I, J \subseteq \mathbf{R}$  Intervalle,  $f \in C(I, \mathbf{R})$ ,  $g \in C(J, \mathbf{R})$ .

#2#  $y' = f(x) \cdot g(y)$

heißt Differentialgleichung mit getrennten Variablen.

b) Gilt  $g(y_0) = 0$ , so ist  $\varphi(x) = y_0$  Lösung von #2#.

c) Exakt: Es seien  $G \in C^1(J)$ ,  $F \in C^1(I)$  Stammfunktionen von  $\frac{1}{g} \cdot f$ .

Ist  $\varphi \in C^1(I_0)$  eine Lösung von #2#, so gilt:

$$(G \circ \varphi)'(x) = f(x)$$

#3#  $\Rightarrow G(\varphi(x)) = F(x) + c$ ,  $x \in I_0$ , für  $c \in \mathbf{R}$

2.4 Satz: Es seien  $I, J \subseteq \mathbf{R}$  offene Intervalle,  $f \in C(I)$ ,  $g \in C(J)$  und  $g(y) \neq 0$  für  $y \in J$ .

Zu  $x_0 \in I$  und  $y_0 \in J$  gibt es ein offenes  $I_0 \subseteq I$  mit  $x_0 \in I_0$ , so daß das

Anfangswertproblem (AWP)

#4#  $y' = f(x) \cdot g(y)$ ,  $y(x_0) = y_0$

genau eine Lösung  $\varphi \in C^1(I_0)$  hat.

Mit

$$G(y) := \int_{y_0}^y \frac{ds}{g(s)}, \quad F(x) := \int_{x_0}^x f(t) dt,$$

ist diese gegeben durch

#5#  $\varphi(x) = G^{-1}(F(x)), x \in I_0.$

2.5 Beispiel

#6#  $y' = -\frac{x}{y}$

auf  $I = \mathbf{R}, J = ]0, \infty[$ .

Sei  $x_0 = 0, y_0 > 0$

Lösung:  $\varphi(x) = \sqrt{y_0^2 - x^2}, I_0 = ]-y_0, y_0[$

Beachte: Das Existenzintervall  $I_0$  der Lösung hängt vom Anfangswert  $y_0$  ab.

Allgemein: Das maximal mögliche Intervall  $I_0$  ist das mit  $x_0 \in I_0 \subseteq I, F(I_0) \subseteq G(J)$ .

2.6 Beispiel

#7#  $y' = \sqrt{|y|}$

hat stationäre Lösung  $y=0$  über  $\mathbf{R}, ]0, \infty[$ :

Lösungen nach #3#:

$$\varphi(x) = \frac{1}{4}(x+c)^2, x \in I_c = ]-c, \infty[$$

bzw.  $\varphi(x) = -\frac{1}{4}(b-x)^2, x \in I_b = ]-\infty, b[$

Auf ganz  $\mathbf{R}$  definierte Lösungen:  $a \leq b$ :

#8# 
$$\varphi(x) = \varphi_{a,b}(x) = \begin{cases} \frac{1}{4}(x-b)^2 & , x > b \\ 0 & , a \leq x \leq b \\ -\frac{1}{4}(a-x)^2 & , x < a \end{cases}$$

#9# Anfangswertproblem:  $y' = \sqrt{|y|}, y(0) = y_0$

$y_0 \neq 0$ : eindeutig lösbar nahe 0, aber nicht eindeutig lösbar auf  $\mathbf{R}$ , da Verzweigung möglich.

$y_0 = 0$ : Es gibt über jedem Intervall um 0 mehrere Lösungen!

2.7 Beispiel

#10#  $y' = e^y \cdot \sin x$

Anfangswertproblem:  $y(0) = y_0 \in \mathbf{R}$

#11#  $\Rightarrow \varphi(x) = -\ln(\cos x + e^{-y_0} - 1)$

$$x \in I_0 = I_0(y_0) = \{ x \text{ nahe } 0 \mid \cos x + e^{-y_0} - 1 > 0 \}$$

Fall 1:  $e^{-y_0} - 1 > 1 \Leftrightarrow y_0 < -\ln 2 : I_0 = \mathbf{R}, \varphi$   $2\pi$ -periodisch

Fall 2:  $e^{-y_0} - 1 = 1 \Leftrightarrow y_0 = -\ln 2 : I_0 = ]-\pi, \pi[$

$$\varphi \rightarrow \infty, x \rightarrow \pm\pi$$

Fall 3:  $e^{-y_0} - 1 < 1 \Leftrightarrow y_0 > -\ln 2 : I_0 = ]-c, c[$

$$\varphi \rightarrow \infty, x \rightarrow \pm c$$

$$y_0 \rightarrow \infty : c \rightarrow 0 !!!$$

Existenzintervall und globales Verhalten der Lösung hängen stark von  $y_0$  ab!

### 3. Pfaffsche Formen

3.1 Bemerkung

a)  $f \in C^1(D, \mathbf{R}), D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen.

$$f(x+h) - f(x) = df(x)(h) + P(|h|);$$

hierbei ist  $df \in \mathbf{R}^n = (T_x(\mathbf{R}^n))'$  eine Linearform auf  $\mathbf{R}^n = T_x(\mathbf{R}^n)$ , die Ableitung von  $f$  in  $x \in D$ .

#1# 
$$df(x)(h) = \sum_{\mu=1}^n \partial_{\mu} f(x) \cdot h_{\mu} \quad , h \in \mathbf{R}^n = T_x(\mathbf{R}^n)$$

Speziell  $f(x) = x_v : dx_v(x)(h) = h_v$ , also  $\{dx_1, \dots, dx_n\}$  duale Basis des  $\mathbf{R}^n$  zu  $\{e_1, \dots, e_n\}$ .

b) Es sei  $\omega: D \rightarrow \mathbf{R}^n$  eine  $C^k$ -Abbildung

#2# 
$$\Rightarrow \omega(x) = \sum_{v=1}^n a_v(x) dx_v \quad ,$$

$\omega(x)e_{\mu} = a_{\mu}(x) \in C^k(D)$  wegen  $dx_v(e_{\mu}) = \delta_{v\mu}$

#3# Statt #1# schreibe 
$$df(x) = \sum_{\mu=1}^n \partial_{\mu} f(x) dx_{\mu} \quad .$$

3.2 Definition: Es sei  $D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen.

Eine Pfaffsche Form oder 1-Form auf  $D$  ist eine Abbildung  $\omega: D \rightarrow (\mathbf{R}^n)'$ .

Es sei  $\Omega_k^1(D)$  der Raum aller  $C^k$ -Pfaffschen Formen auf  $D$ .

3.3 Transformationen

$U \subseteq \mathbf{R}^p, D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen,  $k \in \mathbf{N}_0, \psi \in C^{k+1}(U, D)$

a) Punkte

$U \ni u \rightarrow \psi(u) \in D$

b) Funktionen

$f: D \rightarrow \mathbf{K}; f \circ \psi: U \rightarrow \mathbf{K}$

$\psi^*: G(D) \rightarrow G(U)$

#4# 
$$\psi^* f = f \circ \psi$$

c) Wege

$\gamma \in C(I, U)$

$\Rightarrow \beta = \psi_* (\gamma) = \psi \circ \gamma \in C(I, D)$

Tangentenvektor:  $t_{\gamma} = \dot{\gamma}(t)$

#5# 
$$\Rightarrow t_{\psi_* \gamma}(t) = \psi'(\gamma(t)) t_{\gamma}(t)$$

d) Vektorfelder

$V(u) \in T_u(\mathbf{R}^p)$

#6# 
$$\psi_* (V)(\psi u) = \psi'(u)(V(u)) = D\psi(u)V(u), u \in U$$

$V \in C^1(U)$  Vektorfeld  $\Rightarrow \psi_* V$  Vektorfeld auf  $\psi(U) \subseteq D$

e) 1-Formen:  $\omega \in \Omega_k^1(D)$

$\omega(x)$  ist Linearform auf  $\mathbf{R}^n = T_x(\mathbf{R}^n)$ .

Speziell sei  $x = \psi(u)$

#7# 
$$(\psi^* \omega)(u)(h) := \omega(\psi(u))(\psi_* (u)h) \quad , u \in U, h \in \mathbf{R}^p$$

Beachte:  $\psi \in C^{k+1} \Rightarrow \psi_* = \psi' \in C^k$ , also

$$\omega \in \Omega_k^1(D) \Rightarrow \psi^* \omega \in \Omega_k^1(U)$$

f) Stets gilt:  $(\psi_1 \circ \psi_2)^* = \psi_2^* \circ \psi_1^*$

3.4 Satz: Es seien  $U \subseteq \mathbf{R}^p, D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen,  $\psi \in C^1(U, D), f \in C^1(D, \mathbf{K})$ .

Dann gilt:

#8# 
$$\psi^* (df) = d(\psi^* f).$$

**Warnung:** Bei Vektorfeldern ist die Gradientenbildung mit der Koordinatentransformation nicht verträglich.

3.5 Beispiele

a)  $\psi = (\psi_1, \dots, \psi_n)^T: U \rightarrow \mathbf{R}^n, dx_v \in \Omega^1(\mathbf{R}^n)$

#9#  $\psi^*(dx_v)(u) = d\psi_v(u)$

#10#  $\psi^*\left(\sum_{v=1}^n a_v(x) dx_v\right)(u) = \sum_{v=1}^n a_v(\psi(u)) d\psi_v(u)$

b) Polarkoordinaten

$$\psi(r, \varphi) = \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ r \sin \varphi \end{pmatrix}$$

Zu  $f \in C^1(\mathbf{R}^2)$  sei  $g = \psi^* f \in C^1(\mathbf{R}^2)$  (oder  $\in C^1([0, \infty[ \times ]-\pi, \pi[)$ )

#11#  $\psi^*(df)(r, \varphi) = dg(r, \varphi) = \frac{\partial g}{\partial r} dr + \frac{\partial g}{\partial \varphi} d\varphi$

### 3.6 Bemerkungen

$\exists$  Bijektion  $j$ : Vektorfeldern  $\leftrightarrow$  1-Formen

$$V \in C^k(D, \mathbf{R}^n) \Rightarrow \omega = jV \in \Omega_k^1(D)$$

#12#  $(jV)(x)(h) = \langle h, V(x) \rangle$ ,  $x \in D$ ,  $h \in \mathbf{R}^n = T_x(\mathbf{R}^n)$  (abhängig vom Skalarprodukt)

#13#  $j(a_1(x), \dots, a_n(x))^T = \sum_{v=1}^n a_v(x) dx_v$  (abhängig von Basis)

Die Identifikation  $j: V \mapsto \omega$  ist invariant nur unter affinen Isometrien.

Für  $g \in C^1(D, \mathbf{R})$  gilt:

#14#  $\text{grad } g = V \Leftrightarrow \frac{\partial g}{\partial x_v} = a_v \Leftrightarrow dg = \omega$

### 3.7 Definition

#15# a)  $\omega \in \Omega_1^1(D)$  heißt geschlossen, falls  $\frac{\partial}{\partial x_\nu} a_\mu = \frac{\partial}{\partial x_\mu} a_\nu$ ,  $1 \leq \nu, \mu \leq n$ .

b)  $\omega \in \Omega_0^1(D)$  heißt exakt, falls es  $g \in C^1(D)$  gibt mit  $\omega = dg$ , dann heißt  $g$  Stammfunktion von  $\omega$ .

Dann:  $\omega$  exakt  $\Leftrightarrow V$  hat Potential

$\omega$  geschlossen  $\Leftrightarrow V$  wirbelfrei

( $\Leftrightarrow DV$  symmetrisch  $\Leftrightarrow \text{rot } V = 0$  im  $\mathbf{R}^3$ )

**Satz von Schwarz:**  $\omega \in \Omega_1^1(D)$  exakt  $\Rightarrow \omega$  geschlossen

### 3.8 Beispiel

$\omega(x, y) = \frac{x dy - y dx}{x^2 + y^2}$  auf  $\mathbf{R}^2 \setminus \{(0,0)\}$ ;  $\omega$  ist geschlossen, aber nicht exakt.

3.9 Definition: Eine Menge  $S \subseteq \mathbf{R}^n$  heißt sternförmig bzgl.  $a \in S$ , falls gilt:

$$x \in S \Rightarrow [a, x] \subseteq S.$$

3.10 Es sei  $D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen und sternförmig.

Dann ist jede geschlossene Form  $\omega = \sum_{v=1}^n a_v(x) dx_v \in \Omega_1^1(D)$  exakt.

#16# Im Beweis:  $g(x) = \int_{[0, x_1]} \omega = \sum_{\mu=1}^n \int_0^1 a_\mu(tx) dt x_\mu$

### 3.11 Bemerkung

Es sei  $\psi: D \rightarrow G$   $C^2$ -Diffeomorphismus,  $D$  sternförmig.

Sei  $\omega \in \Omega_1^1(G)$  geschlossen  $\Rightarrow \psi^* \omega \in \Omega_1^1(D)$  geschlossen

$\Rightarrow \exists g \in C^2(D): \psi^* \omega = dg$

$\Rightarrow \omega = d((\psi^{-1})^* g)$

$\Rightarrow \omega$  exakt

**Satz (Riemann):**  $G \subseteq \mathbf{R}^2$  einfach zusammenhängend  $\Rightarrow G$  diffeomorph zum Einheitskreis



## 4. Exakte Differentialgleichungen

4.1 Bemerkung:  $G \subseteq \mathbf{R}^2$  Gebiet,  $f \in C(G, \mathbf{R})$ ,  $I_0 \subseteq \mathbf{R}$  Intervall  
 $\varphi \in C^1(I_0, \mathbf{R})$ ,  $\Gamma(\varphi) \subseteq G$ .

Setze  $\gamma(t) = (t, \varphi(t))$ ; dann ist  $\gamma: I_0 \rightarrow G$  ein Weg.

#1# Für  $\omega := dy - f(x, y)dx \in \Omega^1(G)$  gilt:

$$\gamma^*(\omega) = (\dot{\varphi}(t) - f(t, \varphi(t)))dt$$

Also:  $\varphi$  ist Lösung der Differentialgleichung

#2# 
$$y' = f(x, y)$$

$$\Leftrightarrow \gamma^*\omega = 0.$$

4.2 Definition: Es sei  $\omega \in \Omega_0^1(G)$  eine stetige 1-Form auf  $G \subseteq \mathbf{R}^2$ .

Ein glatter (regulärer)  $C^1$ -Weg  $\gamma: I_0 \rightarrow G$  heißt Lösung der Differentialgleichung

#3#  $\omega = 0$ , falls  $\gamma^*\omega = 0$  ist.

4.3 Bemerkung

a) Ist  $\alpha: I_1 \rightarrow I_0$  eine  $C^1$ -Koordinatentransformation reeller Intervalle und  $\gamma_1 = \gamma \circ \alpha$ , dann folgt aus  $\gamma^*\omega = 0$  auch  $\gamma_1^*\omega = 0$

Löst also  $\gamma$  die Differentialgleichung  $\omega = 0$ , so gilt dies auch für jeden zu  $\gamma$  äquivalenten glatten Weg.

b) Für  $h \in C(G)$  mit  $h(x, y) \neq 0$  auf  $G$  gilt

#4# 
$$\gamma^*\omega = 0 \Leftrightarrow \gamma^*(h\omega) = 0$$

Ist  $\omega(x_0, y_0) \neq 0$ , so ist nahe  $(x_0, y_0)$   $\omega = 0 \Leftrightarrow$  explizite Differentialgleichung

c) Geometrische Interpretation von  $\omega = 0$ :

Zu  $q = (x, y) \in G$  und  $\omega(q) \neq 0$  legt  $\omega(q) \in (\mathbf{R}^2)'$  den eindimensionalen Unterraum

#5# 
$$N(\omega(q)) = \{ h \in T_q(\mathbf{R}^2) \mid \omega(q)h = 0 \}$$

von  $T_q(\mathbf{R}^2)$  fest, also eine Gerade durch  $q$ .

Es ist  $\gamma: I_0 \rightarrow G$  Lösung von #3#  $\Leftrightarrow \dot{\gamma}(t) \in N(\omega(\gamma(t)))$

4.4 Definition: Die Differentialgleichung  $\omega = 0$  heißt exakt, falls  $\omega$  exakt ist.

Eine Stammfunktion  $A$  von  $\omega$  heißt Integral von  $\omega = 0$ .

4.5 Satz: Es sei  $A \in C^1(G, \mathbf{R})$  ein Integral von  $\omega = 0$ .

Ein glatter  $C^1$ -Weg  $\gamma: I_0 \rightarrow G$  ist genau dann eine Lösung von  $\omega = 0$ , wenn  $A \circ \gamma$  konstant ist.

4.6 Bemerkung

a) Lösungen von  $\omega = 0$  verlaufen also in den Niveaumengen

$$N_c(A) = \{ q \in G \mid A(q) = c \} \text{ von } A.$$

Ist  $\omega(q) \neq 0$  und  $c = A(q)$ , dann ist  $N_c(A)$  eindimensionale  $C^1$ -Mannigfaltigkeit

$\Leftrightarrow$  Spur eines  $C^1$ -glatten Jordan-Weges durch  $q$ .

nahe  $q$ : Es kann  $\gamma$  sogar als Graph einer Funktion gewählt werden

$$\text{d.h.: } A(x, y) = c \Leftrightarrow y = \varphi(x) \text{ (oder } x = \varphi(y))$$

$c \in \mathbf{R}$  heißt regulärer Wert von  $A$ , falls für alle  $q \in G$  mit  $A(q) = c$  gilt:  $dA(q) \neq 0$ .

Dann "besteht  $N_c(A)$  aus glatten Kurvenstücken".

$N_c(A)$  ist endliche disjunkte Vereinigung von glatten  $C^1$ -geschlossenen Jordan-Kurven  $\Leftrightarrow N_c(A)$  kompakt

**Lemma (Sard):** Fast alle  $c \in \mathbf{R}$  sind regulär.

b)  $y' = f(x) \cdot g(y)$  über  $I \times J$ ,  $g(y) \neq 0$  auf  $J$

$$\text{Stammfunktion: } A(x, y) = G(y) - F(x) = c$$

c) Stationäre Lösungen von  $\omega = 0$ :  $\omega(q) = 0$ ,  $\gamma(t) = q$

d) Zu  $\omega \in \Omega_1^1(G)$  suche  $h \in C^1(G)$  mit  $h(q) \neq 0$  auf  $G$ , so daß  $h\omega$  exakt ist; dann heißt  $h$  integrierender Faktor oder Eulerscher Multiplikator für  $\omega = 0$ .

4.7 Satz: Für  $\omega = a dx + b dy \in \Omega^1(G)$  und  $h \in C^1(G)$  ist  $h\omega$  geschlossen

$\Leftrightarrow$  Mit  $\delta = \frac{\partial a}{\partial y} - \frac{\partial b}{\partial x}$  gilt:

#6# 
$$b \frac{\partial h}{\partial x} - a \frac{\partial h}{\partial y} = h\delta$$

4.8 Bemerkung

a)  $G = I \times J$ ,  $b(x,y) \neq 0$ ,  $B = \frac{\delta}{b}$  hänge nur von  $x$  ab.

Suche Lösung von #6#, die auch nur von  $x$  abhängt.

#7# Dann:  $bh'(x) = h\delta \Leftrightarrow h' = Bh$

Lösung: 
$$h(x) = c \cdot e^{\int B(x) dx}$$

Analog Lösungen, die nur von  $y$ ,  $x^2 + y^2$ ,  $xy$ , ... abhängen.

### Autonome Systeme (von 2 Variablen)

#8#  $\dot{x} = f(x,y)$  ,  $\dot{y} = g(x,y)$

$G \subseteq \mathbf{R}^2$  Gebiet,  $f, g \in C(G, \mathbf{R})$ ; definiere  $v := (f, g)^T \in C(G, \mathbf{R}^2)$  Vektorfeld auf  $G$ .

Lösung von #8#:  $(x,y) \in C^1(I_0, \mathbf{R}^2)$

Mit  $\gamma(t) = \begin{pmatrix} x(t) \\ y(t) \end{pmatrix}$  bedeutet dies  $\dot{\gamma}(t) = v(\gamma(t))$ .

Dann liegt  $\dot{\gamma}(t) = \begin{pmatrix} \dot{x}(t) \\ \dot{y}(t) \end{pmatrix}$  im Kern der Linearform

#9#  $\omega(x,y) = f(x,y) dy - g(x,y) dx$ .

4.9 Satz: Für ein System #8# definiere  $\omega$  gemäß #9#.

Dann ist jede Lösung  $\gamma \in C^1(I_0, G)$  von #8# auch Lösung von  $\omega = 0$ .

4.10 Beispiel: Räuber-Beute-Modell

a) Beute-Population	$x$	Wachstumsrate	$\alpha - \rho y$
Räuber-Population	$y$	Wachstumsrate	$-\mu + \beta x$

#10# 
$$\dot{x} = (\alpha - \rho y)x$$
 ,  $\dot{y} = (\beta x - \mu)y$  ,  $\alpha, \beta, \rho, \mu > 0$

#11# b)  $\omega = (\alpha - \rho y)x dy + (\mu - \beta x)y dx = 0$

#12# Stammfunktion:  $A(x,y) = \mu \cdot \ln x - \beta x + \alpha \cdot \ln y - \rho y$

Kritischer Punkt von  $A$ :  $(x_0, y_0) = \left(\frac{\mu}{\beta}, \frac{\alpha}{\rho}\right)$

## 5. Schwingungen

Differentialgleichungen zweiter Ordnung.

$x(t) \in \mathbf{R}$  Ort eines Punktes auf  $\mathbf{R}$  zur Zeit  $t$  der Masse  $m > 0$ , auf diesen wirke ein Kraftfeld  $f(x)$ ,  $f \in C(I, \mathbf{R})$ .

#1# Bewegungsgleichung:  $m \ddot{x} = f(x)$

5.1 Bemerkung

a) #1#  $\Leftrightarrow$  System erster Ordnung

#2# 
$$\dot{x} = \frac{y}{m}$$
 ,  $\dot{y} = f(x)$

$y = m \dot{x}$  ist der Impuls des Massenpunktes.

Die Lösungskurven von #2# bilden das Phasenportrait von #2# oder auch von #1#.

b) Jede Lösung von #2# löst auch

#3# 
$$\omega(x,y) = \frac{y}{m} dy - f(x) dx = 0$$

Es sei  $U \in C^1(I)$  Stammfunktion von  $-f$  (Physik: Potential von  $f$ )

#4#  $\Rightarrow$  Energie  $E = \frac{1}{2m} y^2 + U(x)$  Stammfunktion von  $\omega$

Energie-Erhaltungssatz: E ist konstant entlang der Lösungen von #2#.

c) Stationäre Lösungen von #2# in kritischen Punkten von E:

$$dE(x,y)=\omega(x,y)=0 \Leftrightarrow y=0 \text{ und } f(x)=0$$

(Ruhelage; d.h. Impuls=Kraft=0)

5.2 Bemerkung: Energiesatz

#5#  $\frac{m}{2} \dot{x}^2 + U(x) = \frac{1}{2m} y^2 + U(x) = E$

Für Lösungen muß  $E - U(\varphi(t)) > 0$  gelten.

#6# Dann ist #5#  $\Leftrightarrow \dot{x} = \pm \sqrt{\frac{2}{m}(E - U(x))}$

Differentialgleichung mit getrennten Variablen.

5.3 Satz. Es sei ein Anfangswert  $x(t_0)=x_0$  mit  $U(x_0) < E$  gegeben.

Dann hat #6# nahe  $t_0$  genau eine Lösung  $\varphi$  mit  $\varphi(t_0)=x_0$ , und für diese gilt:

#7# 
$$t - t_0 = \int_{x_0}^{\varphi(t)} \frac{d\xi}{\sqrt{\frac{2}{m}(E - U(\xi))}}$$

Es sei  $\varphi$  Lösung von #7#  $\Rightarrow m\ddot{\varphi} - f(\varphi) = 0$  d.h. #1#.

5.4 Beispiel

a) Pendel-Schwingungen

#8#  $m\ddot{x} = -m\omega^2 \sin x$  mit  $\omega^2 := \frac{g}{l} > 0$ .

#9# Potential:  $U(x) = -m\omega^2 \cos x$

#10#  $x(0) = -A, \dot{x}(0) = 0$  Anfangsbedingung

b)  $E = -m\omega^2 \cos A$

#11# Aus #7#:  $t = \int_{-A}^{\varphi(t)} \frac{d\xi}{\sqrt{2 \cos \xi - 2 \cos A}} = \frac{1}{\omega} \int_{\frac{\pi}{2}}^{a(t)} \frac{d\eta}{\sqrt{1 - k^2 \sin^2 \eta}} = \frac{1}{\omega} (F(a(t), k) - F(-\frac{\pi}{2}, k))$

$$a(t) = \arcsin\left(\frac{1}{k} \sin \frac{\varphi(t)}{2}\right)$$

mit  $F(y, k) = \int_0^y \frac{d\eta}{\sqrt{1 - k^2 \sin^2 \eta}}$  elliptisches Integral 1. Gattung

zum Modul  $0 \leq k \leq 1$ .

#12# Lösung:  $\varphi(t) = 2 \arcsin(k \cdot \text{sn}(\omega t - K(k), k))$ ,  $k = \sin \frac{A}{2}$  mit  $K(k) = F(\frac{\pi}{2}, k)$

sn: Sinus Amplitudius zum Modul k

$\varphi$  ist periodisch mit Periode  $T = \frac{4}{\omega} K(k)$

5.5 Beispiel

a) Linearisierte Version von #8#:

#13#  $m\ddot{x} = -m\omega^2 x$  (für kleine  $|x|$ )

Potential:  $U(x) = \frac{m}{2} \omega^2 x^2$  („harmonischer Oszillator“)

#14# Lösung von #13# und #10#:  $\varphi(t) = -A \cdot \cos \omega t$

#15# Allgemeine Lösung von #13#:  $x(t) = B \cdot \sin \omega t - A \cdot \cos \omega t$

Periode  $T = \frac{2\pi}{\omega}$  hängt nicht von der Amplitude ab.

b) Es wirke äußere Kraft  $mF(t)$  auf das Pendel.

#16#  $\ddot{x} + \omega^2 x = F(x)$

Es sei  $F(t) = M \cdot \cos \alpha t$  periodisch

#17# Allgemeine Lösung von #16#:  $\varphi(t) = B \cdot \sin \omega t - A \cdot \cos \omega t + \frac{M}{\omega^2 - \alpha^2} \cos \alpha t$   $\alpha \neq \omega$

#18# insbesondere:  $\varphi(\alpha, t) = \frac{M}{\omega^2 - \alpha^2} (\cos \alpha t - \cos \omega t) \xrightarrow{\alpha \rightarrow \omega} \frac{M}{2\omega} t \cdot \sin \omega t =: \varphi(\omega, t)$

$\alpha = \omega$  Resonanzfall: Amplitude der Schwingung  $\lim_{t \rightarrow \infty} \frac{M}{2\omega} t = \infty$ .

5.6 Beispiel

a) Reibungsterm  $2\rho > 0$

#19#  $\ddot{x} + 2\rho \dot{x} + \omega^2 x = F(t)$   
 Der Lösungsraum der homogenen Gleichung ist zweidimensional. (Satz 9.2)  
 homogene Differentialgleichung:

#20#  $\ddot{x} + 2\rho \dot{x} + \omega^2 x = 0 \Leftrightarrow \lambda = -\rho \pm \sqrt{\rho^2 - \omega^2}$

b)  $\rho \geq \omega$ :  $\lambda_+, \lambda_- < 0 \rightarrow$  exponentiell abklingende Lösungen

#21#  $\varphi(t) = A e^{\lambda_+ t} + B e^{\lambda_- t}$ ,  $\rho > \omega$  Kriechfall

#22#  $\varphi(t) = A e^{-\rho t} + B t e^{-\rho t}$ ,  $\rho = \omega$  Aperiodischer Grenzfall

c)  $\rho < \omega$ :  $\lambda_{\pm} = -\rho \pm i\sigma$ ,  $\sigma = \sqrt{\omega^2 - \rho^2}$

#23#  $\varphi(t) = A e^{-\rho t} \cos \sigma t + B t e^{-\rho t} \sin \sigma t$  gedämpfte Schwingung

In #19# sei  $F(t) = M \cdot e^{i\alpha t}$

#24# Also:  $\varphi(t) = \frac{M}{\sqrt{(\omega^2 - \alpha^2)^2 + 4\rho^2 \alpha^2}} e^{i(\alpha t + \delta)}$

wobei  $\delta$  durch  $\frac{M}{\omega^2 - \alpha^2 + 2\rho \alpha i} := \left| \frac{M}{\omega^2 - \alpha^2 + 2\rho \alpha i} \right| e^{i\delta}$  definiert ist.

$\Rightarrow$  Allgemeine Lösung: #24# + #21#, #22#, #23#

Anmerkung: keine Resonanz; auch für  $\alpha = \omega$  bleibt Amplitude beschränkt.

Ihr Maximum liegt bei  $\alpha = \sqrt{\omega^2 - 2\rho^2}$  (für  $\omega^2 - 2\rho^2 > 0$ ).

Es ist  $\delta < 0$ , da  $\text{Im} \frac{M}{\omega^2 - \alpha^2 + 2\rho \alpha i} < 0$ , d.h. die Schwingung ist verzögert im Vergleich zur äußeren Kraft  $F$  (Phasenverschiebung).

5.7 Beispiel: Kleine Schwingungen eines Massepunktes um Ruhelage 0 im  $\mathbf{R}^n$ .

#25# Potential:  $U(x) = \frac{m}{2} \langle x, Ax \rangle$  mit  $A \in M_n(\mathbf{R})$  positiv definit.

#26#  $m \ddot{x} = -\text{grad}U(x) = -mAx$

Es gibt orthogonale Matrix  $T \in O_n(\mathbf{R})$  mit

#27#  $T^{-1}AT = D = \text{diag}(\omega_1^2, \dots, \omega_n^2)$ ,  $\omega_j > 0$ .

#28# Also:  $\ddot{\xi} = -D\xi$ ,  $\ddot{\xi}_j = -\omega_j^2 \xi_j$

#29# Lösung:  $\xi_j(t) = A_j \sin(\omega_j t - c_j)$

Überlagerung von harmonischen Schwingungen in Richtung der Hauptachsen von  $A$ ; die Frequenzen  $\omega_j$  sind die Wurzeln der Eigenwerte  $\omega_j^2$  von  $A$ .

## 6. Satz von Picard-Lindelöf

6.1 Definition: Es seien  $I \subseteq \mathbf{R}$  ein Intervall,  $D \subseteq \mathbf{K}^n$  offen,  $\Omega = I \times D$ ,  $f \in C(\Omega, \mathbf{K})$ .

Für ein Intervall  $I_0 \subseteq I$  heißt  $\varphi \in C^n(I_0, \mathbf{K})$  Lösung der Differentialgleichung

#1#  $x^{(n)} = f(t, x, \dot{x}, \dots, x^{(n-1)})$ ,

wenn  $\{ (\varphi(t), \dot{\varphi}(t), \dots, \varphi^{(n-1)}(t)) \mid t \in I_0 \} \subseteq D$  ist und  $\varphi^{(n)}(t) = f(t, \varphi(t), \dot{\varphi}(t), \dots, \varphi^{(n-1)}(t))$  für alle  $t \in I_0$  gilt.

6.2 Definition: Es seien  $I \subseteq \mathbf{R}$  ein Intervall,  $D \subseteq \mathbf{K}^n$  offen,  $\Omega = I \times D$ ,  $f \in C(\Omega, \mathbf{K}^n)$ .

Für ein Intervall  $I_0 \subseteq I$  heißt  $\varphi \in C^1(I_0, \mathbf{K}^n)$  Lösung des Systems von Differentialgleichungen

#2#  $\dot{x} = f(t, x)$ ,

falls  $\varphi(I_0) \subseteq D$  und  $\dot{\varphi}(t) = f(t, \varphi(t))$  für alle  $t \in I_0$  gilt.

Es sei eine Differentialgleichung #1# gegeben.

Setze  $X = (x_0, \dots, x_{n-1})$  und definiere

#3#  $F: \Omega \rightarrow \mathbf{K}^n$ ,  $F(t, X) := (x_1, \dots, x_{n-1}, f(t, X))$

6.3 Feststellung

a) Es sei  $\varphi \in C^n(I_0, \mathbf{K})$  Lösung von #1#.

Dann ist  $\phi=(\varphi, \dot{\varphi}, \dots, \varphi^{(n-1)}) \in C^1(I_0, \mathbf{K}^n)$  Lösung des Systems

#4# 
$$\dot{X} = F(t, X).$$

b) Es sei  $\phi=(\varphi_0, \dots, \varphi_{n-1}) \in C^1(I_0, \mathbf{K}^n)$  eine Lösung von #4#.

Dann gilt  $\varphi_j = \varphi_0^{(j)}$  für  $j=0, \dots, n-1$ , und  $\varphi_0 \in C^n(I_0, \mathbf{K})$  ist eine Lösung von #1#.

**Anfangswertprobleme**

#5#  $\dot{x} = f(t, x), x(\tau) = \xi$   
für Systeme von Differentialgleichungen #2#.

6.4 Satz: Es seien  $I \subseteq \mathbf{R}$  ein Intervall,  $D \subseteq \mathbf{K}^n$  offen,  $\Omega = I \times D, f \in C(\Omega, \mathbf{K}^n), I_0 \subseteq I; \tau \in I_0, \xi \in D.$

Eine Funktion  $\varphi \in C^1(I_0, \mathbf{K}^n)$  ist Lösung von #5#  $\Leftrightarrow$

#6# 
$$\varphi(t) = \xi + \int_{\tau}^t f(s, \varphi(s)) ds, t \in I_0.$$

#6# ist ein Fixpunktproblem für den Integraloperator

#7# 
$$T: \varphi \mapsto \xi + \int_{\tau}^t f(s, \varphi(s)) ds$$

6.5 Theorem (Picard-Lindelöf)

Es seien  $J \subseteq \mathbf{R}$  ein kompaktes Intervall,  $D \subseteq \mathbf{K}^n$  offen,  $\Omega = J \times D, (\tau, \xi) \in \Omega$ , und  $f \in C(\Omega, \mathbf{K}^n)$  erfülle eine Lipschitz-Bedingung

#8# 
$$\exists L \geq 0 \forall x_1, x_2 \in D \forall t \in J \| f(t, x_1) - f(t, x_2) \| \leq L \cdot \| x_1 - x_2 \|^2$$

Im Fall  $D = \mathbf{K}^n$  sei  $I_0 = J$ , sonst wähle  $b > 0$  mit  $\bar{K}_b(\xi) \subseteq D$  und setze  $I_0 = J \cap \bar{K}_b(\xi), \delta = b \cdot \| f \|_{J \times \bar{K}_b(\xi)}^{-1}.$

Dann hat das Anfangswertproblem #5# genau eine Lösung  $\varphi \in C^1(I_0, \mathbf{K}^n).$

#9# Im Beweis: „gewichtete Norm“ für  $L|I_0| \geq 1 : \| \varphi \|_L := \sup_{t \in I_0} \| \varphi(t) \| e^{-2L|t-\tau|}$

6.6 Bemerkung, Beispiel

a) Der Beweis von Theorem 6.5. ist konstruktiv:

Starte mit  $\varphi_0(t) = \xi \in X$ ; Lösung ist der gleichmäßige Limes der Iteration:

#10# 
$$\varphi_{n+1}(t) = \xi + \int_{\tau}^t f(s, \varphi_n(s)) ds, t \in I_0$$

#11# Es ist  $\| \varphi_{n+1}(t) - \varphi_n(t) \| \leq \frac{L^n}{(n+1)!} \| f \|_{\text{sup}} |t - \tau|^{n+1}$

#12# 
$$\Rightarrow \| \varphi_{n+1} - \varphi_n \|_{\text{sup}} \leq \frac{L^n}{(n+1)!} |I_0|^{n+1} \| f \|_{\text{sup}}$$

$$\| \varphi - \varphi_n \|_{\text{sup}} \leq e^{L|I_0|} \frac{L^n |I_0|^{n+1}}{(n+1)!} \| f \|_{\text{sup}}$$

Die Konvergenz  $\varphi_n \rightarrow \varphi$  ist schneller als linear.

b) In Theorem 6.5. gelte  $f \in C^k(\Omega, \mathbf{K}^n)$ ; dann ist  $\varphi \in C^{k+1}(I_0, \mathbf{K}^n).$

c) Ricatti-Differentialgleichung

#14# 
$$\dot{x} = t^2 + x^2, x(0) = 1$$

Anfangswertprobleme mit analytischen Daten besitzen lokal eindeutig bestimmte analytische Lösungen.

Für eine offene Menge  $D \subseteq \mathbf{C}^n$  heißt  $f \in C^1(D, \mathbf{C}^m)$  holomorph,  $f \in P(D, \mathbf{C}^m)$ , falls die Cauchy-Riemann-Differentialgleichungen gelten:

#15# 
$$\frac{\partial}{\partial \bar{z}_j} f = \frac{1}{2} \left( \frac{\partial f}{\partial x_j} + i \frac{\partial f}{\partial y_j} \right) = 0, j=1, \dots, n.$$

6.7 Satz. Es seien  $a \in \mathbf{C}, d, b > 0, \xi \in \mathbf{C}^n$  und  $G \subseteq \mathbf{C}^{n+1}$  ein Gebiet mit

$$R := \bar{K}_d(a) \times \bar{K}_b(\xi) \subseteq G$$

Für  $f \in P(G, \mathbf{C}^n)$  besitzt das Anfangswertproblem

#16# 
$$\frac{du}{dz} = f(z, u), u(a) = \xi,$$

mit  $\delta = \min\{d, \frac{b}{\|f\|_R}\}$  genau eine beschränkte Lösung in  $P(K_\delta(a), \mathbb{C}^n)$ .

Im Beweis die hier nicht näher erwähnten Nummern #17#, #18#, #19#.

Bezeichnung:  $P^\infty(K_\delta(a), \mathbb{C}^n)$  - Raum der beschränkten holomorphen Funktionen auf  $K_\delta(a)$

### 6.8 Bemerkung

a) In der Situation von Theorem 6.5 oder Satz 6.7 hänge  $f=f(t,x,\lambda)$  noch stetig oder holomorph von  $\lambda \in \Lambda \subseteq \mathbb{K}^m$  ab. Die Lipschitz-Konstante  $L$  aus #8# sei über kompakten Teilmengen  $K \subseteq \Lambda$  unabhängig von  $\lambda \in K$ .

Dann konvergieren die Iterationen #10# gleichmäßig in  $\lambda \in K$ , und die Lösung  $\varphi(t,\lambda)$  bzw.  $u(z,\lambda)$  ist stetig bzw. holomorph in  $\lambda$ .

b) In der Situation von Theorem 6.5 hänge die Lösung  $\varphi(t,x,\xi)$  lokal stetig von  $\tau$  und  $\xi$  ab.

#22# Zurückführung auf a): Setze  $\Psi := -\xi + \varphi(\tau+t)$

#23#  $\Rightarrow \Psi(0)=0, \dot{\Psi} = f(\tau+t, \Psi+\xi)$

ist Anfangswertproblem #5# mit festen Anfangsdaten  $\tau=0, \xi=0$  und Parametern  $\tau, \xi$ .

### 6.9 Beispiel: Riccati-Differentialgleichung

$$\dot{x} = t^2 + x^2, \quad x(0)=1 \quad \#14\#$$

Potenzreihenansatz:  $x(t) = \sum_{k=0}^{\infty} a_k t^k$  (klappt, wegen Holomorphie)

## 7. Maximale Lösungen

7.1 Definition: Es seien  $I \subseteq \mathbb{R}$  ein Intervall,  $D \subseteq \mathbb{K}^n$  offen und  $\Omega = I \times D$ .

Eine Abbildung  $f \in C(\Omega, \mathbb{K}^n)$  heißt lokal Lipschitz-stetig bzgl.  $x$  ( $\in D$ ), falls jeder Punkt  $(t_0, x_0) \in \Omega$  eine Umgebung  $J \times K \subseteq \Omega$  hat, auf der  $f$  eine Lipschitz-Bedingung (#6.8#) erfüllt.

$$\|f(t, x_1) - f(t, x_2)\| \leq L \cdot \|x_1 - x_2\|, \quad t \in J, x \in K. \quad (\#6.8\#)$$

7.2 Feststellung: Es sei  $f \in C(\Omega, \mathbb{K}^n)$ , so daß  $\partial_{x_1} f, \dots, \partial_{x_n} f$  stetig auf  $\Omega$  existieren.

Dann ist  $f$  lokal Lipschitz-stetig bzgl.  $x$ .

#1# Im Beweis:  $\|f(t, x_1) - f(t, x_2)\| \leq \|D_x f\|_{J \times K} \cdot \|x_1 - x_2\|$

7.3 Satz: Es seien  $I = ]a, b[ \subseteq \mathbb{R}$ ,  $D \subseteq \mathbb{K}^n$  offen,  $\Omega = I \times D$ ,  $f \in C(\Omega, \mathbb{K}^n)$  lokal Lipschitz-stetig bzgl.  $x$ .

Für  $(\tau, \xi) \in \Omega$  gibt es ein offenes Intervall  $I_0$  mit  $\tau \in I_0 \subseteq I$ , so daß das Anfangswertproblem (#6.5#)

#2#  $\dot{x} = f(t, x), \quad x(t) = \xi$   
genau eine Lösung  $\varphi \in C^1(I_0, \mathbb{K}^n)$  hat.

7.4 Definition: Eine Lösung oder Integralkurve  $\varphi^*: I^* \rightarrow \mathbb{K}^n$  (mit  $I^* \subseteq I$ ) des Systems  $\dot{x} = f(t, x)$  oder des Anfangswertproblems #2# heißt maximal, falls sie als solche nicht auf ein größeres Intervall fortsetzbar ist.

7.5 Satz: In der Situation von Satz 7.3 hat das Anfangswertproblem #2# genau eine maximale Lösung.

7.6 Satz: In der Situation von 7.3 sei  $\varphi^*: ]a^*, b^*[ \rightarrow \mathbb{K}^n$  eine maximale Lösung des Systems  $\dot{x} = f(t, x)$ .

Ist  $b^* < b$ , so ist für alle  $\varepsilon > 0$  die Menge

$$\{ \varphi^*(t) \mid b^* - \varepsilon \leq t < b^* \}$$

in keiner kompakten Teilmenge von  $D$  enthalten.

(Anmerkung: Lösung entweder unbeschränkt oder gegen Rand der Definitionsmenge laufend)

Eine analoge Aussage gilt für  $a^*$ .

Glattheit der Lösung  $\Rightarrow$  Lebensdauer der Lösung

7.7 Lemma (Gronwall)

Es seien  $I \subseteq \mathbf{R}$  ein Intervall,  $g \in C(I)$  mit  $g \geq 0$  auf  $I$ .

Es gebe  $\tau \in I$  und  $A, B \geq 0$  mit

$$\#3\# \quad g(t) \leq A \cdot \left| \int_{\tau}^t g(s) ds \right| + B \quad \text{für } t \in I.$$

Dann folgt

$$\#4\# \quad g(t) \leq B \cdot e^{A|t-\tau|} \quad \text{für } t \in I.$$

7.8 Satz: In der Situation von 7.3 mit  $D = \mathbf{K}^n$  gelte die Abschätzung

$$\#5\# \quad \|f(t, x)\| \leq \alpha(t)\|x\| + \beta(t), \quad (t, x) \in I \times \mathbf{K}^n$$

mit Funktionen  $\alpha, \beta \in C(I, [0, \infty[)$ .

Für jede maximale Lösung  $\varphi^*: I^* \rightarrow \mathbf{K}^n$  des Systems  $\dot{x} = f(t, x)$  gilt dann  $I^* = I$ .

## 8. Autonome Systeme

#1#  $\dot{x} = v(x)$ ,  $v$  lokal Lipschitz-stetiges Vektorfeld,  $v \in C(D, \mathbf{K}^n)$   
maximale Lösungen, maximale Integralkurven

8.1 Feststellung: Es sei  $\varphi: I \rightarrow D$  maximale Integralkurve von #1#

43

a) Für  $c \in \mathbf{R}$  ist auch  $\varphi_c: I+c \rightarrow \mathbf{K}^n$

$\varphi_c(t) := \varphi(t-c)$ , maximale Integralkurve von  $v$ .

b) Ist auch  $\psi: J \rightarrow \mathbf{K}^n$  eine maximale Integralkurve von  $v$  und gilt  $\psi(b) = \varphi(a)$  für ein  $b \in J$  und  $a \in I$ , so ist  $J = I + (b-a)$  und  $\psi = \varphi_{b-a}$ .

Die Spuren der maximalen Integralkurven bilden disjunkte Zerlegung des Phasenraumes  $D$ .

8.2 Satz. Sei  $v \in C(D, \mathbf{K}^n)$  lokal Lipschitz-stetig (etwa  $v \in C^1(D, \mathbf{K}^n)$ ).

Durch jeden Punkt von  $D$  läuft eine bis auf Zeitverschiebung eindeutige maximale Integralkurve  $\varphi: I \rightarrow D$  von  $v$ .

Es trifft genau einer dieser 3 Fälle zu:

a)  $\exists \tau \in I$  mit  $\dot{\varphi}(\tau) = 0$ .

Für  $\xi := \varphi(\tau)$  gilt dann  $v(\xi) = 0$ , d.h.  $\xi$  ist ein stationärer Punkt von  $v$ .

Es folgt  $I = \mathbf{R}$  und  $\varphi(t) = \xi$  für alle  $t \in \mathbf{R}$ .

b) Es ist  $\dot{\varphi}(t) \neq 0$  für alle  $t \in I$ , und  $\varphi$  hat einen Doppelpunkt, d.h.

$$\exists a < b \in I \text{ mit } \varphi(a) = \varphi(b).$$

Dann ist  $I = \mathbf{R}$  und  $\varphi$  ist periodisch mit Periode  $p = b-a$ .

c) Stets gilt  $\dot{\varphi}(t) \neq 0$ , und  $\varphi$  hat keinen Doppelpunkt.

8.3 Satz: Eine nicht konstante periodische Funktion  $\varphi: \mathbf{R} \rightarrow \mathbf{K}^n$  hat eine minimale Periode  $p > 0$ , und  $p\mathbf{Z}$  ist die Menge aller Perioden von  $\varphi$ .

8.4 Satz: Es seien  $v \in C(D, \mathbf{K}^n)$  lokal Lipschitz-stetig und  $\Gamma \subseteq D$  eine glatte  $C^1$ -geschlossene Jordankurve mit  $v(x) \neq 0$  für  $x \in \Gamma$ .

Für eine maximale Lösung  $\varphi: I \rightarrow D$  von #1# mit  $\varphi(I) \subseteq \Gamma$  gilt:

a)  $I = \mathbf{R}$

b)  $\varphi$  ist periodisch

c)  $\varphi(\mathbf{R}) = \Gamma$

Bemerkung zu 8.4:  $\varphi$  hat keine „Umkehrpunkte“, sonst hätte  $\varphi$  beliebig kleine Perioden.

#2# 8.5 Beispiel: Für  $\alpha \in \mathbf{R}$  sei  $v(x_1, x_2, x_3, x_4) = (x_2, -x_1, \alpha \cdot x_4, -\alpha \cdot x_2)^T$

#3# Lösungen:  $\varphi(t) = (r \cdot \cos(t), r \cdot \sin(t), \rho \cdot \cos(\alpha t), \rho \cdot \sin(\alpha t))^T$

Für  $r=\rho=1$ :  
 $\varphi(t) \in T^2 := S^1 \times S^1$  (Torus)

Für  $\alpha \notin \mathbf{Q}$  ist  $\varphi$  nicht periodisch.

Es ist  $\varphi(\mathbf{R})$  dicht in  $T^2$ .

#4# 8.6 Beispiel:  $v(x, y) = \begin{pmatrix} y \\ -x \end{pmatrix} + (1 - x^2 - y^2) \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix}$

stationärer Punkt: (0,0).

Ansatz in Polarkoordinaten:  $(x(t), y(t)) = r(t)(\cos\varphi(t), \sin\varphi(t))$

Somit:  $\dot{\varphi} = 1, \dot{r} = r(1 - r^2)$

Anmerkung: Durch jeden Punkt der Ebene geht eine solche Lösung  
 $\Rightarrow$  Man hat alle Lösungen gefunden!

## 9. Lineare Differentialgleichungen

Lineare Systeme von Differentialgleichungen erster Ordnung

#1#  $\dot{x}(t) = A(t)x + b(t), A \in C(I, N_{\mathbf{C}}(n)), b \in C(I, \mathbf{C}^n)$

9.1 Satz: Es seien  $I \subseteq \mathbf{R}$  ein Intervall,  $\tau \in I, \xi \in \mathbf{C}^n, A \in C(I, N_{\mathbf{C}}(n))$  und  $b \in C(I, \mathbf{C}^n)$ .

Dann hat das Anfangswertproblem

#2#  $\dot{x}(t) = A(t)x + b(t), x(\tau) = \xi$

genau eine Lösung  $\varphi \in C^1(I, \mathbf{C}^n)$ .

Anmerkung: Lösung lebt bei linearen Differentialgleichungen immer auf dem Intervall, auf dem die Gleichung lebt.

### Homogene Systeme

#3#  $\dot{x}(t) = A(t)x$

9.2 Satz

a) Für Lösungen  $\varphi_1, \dots, \varphi_r \in C^1(I, \mathbf{C}^n)$  von #3# sind äquivalent:

$\alpha$ )  $\varphi_1, \dots, \varphi_r$  sind linear unabhängig in  $C^1(I, \mathbf{C}^n)$

$\beta$ )  $\forall t \in I: \varphi_1(t), \dots, \varphi_r(t)$  sind linear unabhängig in  $\mathbf{C}^n$

$\gamma$ )  $\exists t_0 \in I: \varphi_1(t_0), \dots, \varphi_r(t_0)$  sind linear unabhängig in  $\mathbf{C}^n$

b)  $L(A) = \{ \varphi \in C^1(I, \mathbf{C}^n) \mid \dot{\varphi}(t) = A(t) \cdot \varphi(t), t \in I \}$  ist ein Vektorraum der Dimension  $n$ .

im Beweis zu b): es existieren Lösungen des Anfangswertproblems

#4#  $\dot{x} = A(t)x, x(\tau) = e_j, j = 1, \dots, n.$

Diese sind linear unabhängig.

9.3 Definition: Es sei  $\{\varphi_1, \dots, \varphi_n\}$  eine Basis von  $L(A)$ .

Dann heißt die Matrix-Funktion

#5#  $\Phi = (\varphi_1, \dots, \varphi_n) \in C^1(I, N_{\mathbf{C}}(n))$

ein Fundamentalsystem (FS) von #3#.

9.4 Bemerkung

a) Es sei  $\Phi = (\varphi_1, \dots, \varphi_n)$  ein Fundamentalsystem von #3#.

#6#  $L(A) = \{ \sum_{j=1}^n c_j \varphi_j \mid c_j \in \mathbf{C} \} = \{ \Phi(t)c \mid c \in \mathbf{C}^n \}.$

b) Es seien  $\varphi_1, \dots, \varphi_n \in L(A)$

$\Rightarrow$  Die Matrix  $\Phi$  aus #5# löst die Matrix-Differentialgleichung

#7#  $\dot{X} = A(t)X$

c) Es sei  $\Phi_0$  ein festes Fundamentalsystem von #3#.

Dann sind alle Lösungen von #7# gegeben durch

#8#  $\Phi(t) = \Phi_0(t)C, C \in N_{\mathbf{C}}(n).$



9.5 Definition: Für eine Lösung  $\phi \in C^1(I, N_C(n))$  von #7# heißt

$$W = W_\phi = \det \phi$$

die Wronski-Determinante von  $\phi$ .

9.6 Satz von Liouville: Für  $W = W_\phi$  gilt die Differentialgleichung

#9# 
$$\dot{W}(t) = \text{spur}A(t) \cdot W(t)$$

Es folgt mit  $W(\tau) = \xi$ :

$$W(t) = \xi \exp\left(\int_{\tau}^t \text{spur}A(s) ds\right)$$

Ist  $\text{spur}A(t) = 0$ , so ist  $W$  konstant (Beispiel:  $A(t) = -A(t)$ )

### Inhomogene Systeme

$$\dot{x} = A(t)x + b(t)$$

Variation der Konstanten: Es sei  $\phi$  ein Fundamentalsystem von #3#.

Ansatz:  $\varphi(t) = \phi(t)c(t)$

Dann:  $\dot{\varphi} = \dot{\phi}^{-1}b$

9.7 Satz: Für ein Fundamentalsystem  $\phi$  von #3# und  $\tau \in I$  ist

#10# 
$$\psi_0(t) = \phi(t) \int_{\tau}^t \phi^{-1}(s)b(s) ds, \quad t \in I$$

die Lösung von #1# mit  $\psi_0(\tau) = 0$ .

Alle Lösungen von #1# sind dann gegeben durch

$$\psi(t) = \psi_0(t) + \phi(t)c, \quad c \in \mathbb{C}^n.$$

### Lineare Differentialoperatoren

#11# 
$$Lx := x^{(n)} + a_{n-1}(t)x^{(n-1)} + \dots + a_1(t)\dot{x} + a_0(t)x$$

$$a_0, \dots, a_{n-1} \in C(I, \mathbb{C}), \quad b \in C(I, \mathbb{C})$$

$$Lx = b \Leftrightarrow x^{(n)} - a_{n-1}(t)x^{(n-1)} - \dots - a_1(t)\dot{x} - a_0(t)x + b(t) = f(t, x, \dots, x^{(n-1)})$$

Für  $X = (x, \dot{x}, \dots, x^{(n-1)})^T$  ist dies äquivalent zu dem System

$$\dot{X} = F(t, X) = (x_1, \dots, x_{n-1}, f(t, X)), \quad X = (x_0, \dots, x_{n-1}) \quad (\text{vgl. \#6.3\#})$$

#12# 
$$\Rightarrow \dot{X} = A(t)X + B(t), \quad \text{wobei}$$

#13# 
$$A(t) = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 & \dots & 0 \\ 0 & 0 & 1 & \ddots & \vdots \\ \vdots & & \ddots & \ddots & 0 \\ 0 & \dots & \dots & 0 & 1 \\ -a_0(t) & -a_1(t) & -a_2(t) & \dots & -a_{n-1}(t) \end{pmatrix}, \quad B(t) = \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ \vdots \\ 0 \\ b(t) \end{pmatrix}$$

9.8 Bemerkung

a) Es ist  $L\varphi = b \Leftrightarrow (\varphi, \dot{\varphi}, \dots, \varphi^{(n-1)}) =: \varphi^*$  löst #12#.

b) Es ist  $\dim N(L) = \dim \{ \varphi \in C^n(I) \mid L\varphi = 0 \} = n$ .

Wronski-Determinante

#14# 
$$W(t) = W(\varphi_1, \dots, \varphi_n)(t) = \det \begin{pmatrix} \varphi_1 & \dots & \varphi_n \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \varphi_1^{(n-1)} & \dots & \varphi_n^{(n-1)} \end{pmatrix}$$

von  $\varphi_1, \dots, \varphi_n \in N(L)$ .

Es ist  $\text{spur}A(t) = -a_{n-1}(t)$

#15# 
$$\Rightarrow W(t) = W(\tau) \exp\left(-\int_{\tau}^t a_{n-1}(s) ds\right).$$

c) Es sei  $W_k(t) = (-1)^{k+n} W(\varphi_1, \dots, \hat{\varphi}_k, \dots, \varphi_n)$  die Determinante, die durch Ersetzen der k-ten Spalte in  $W(\varphi_1, \dots, \varphi_n)$  durch  $e_n = (0, \dots, 0, 1)^T$  entsteht.

9.9 Satz: Es seien  $\varphi_1, \dots, \varphi_n$  linear unabhängige Lösungen von  $Lx=0$  in  $C^n(I)$ .

Dann ist eine Lösung von  $Lx=b$  gegeben durch

#16# 
$$\psi_0(t) = \sum_{k=1}^n \varphi_k(t) \int_{\tau}^t \frac{W_k(s)}{W(s)} b(s) ds$$

## 10. Lineare Systeme mit konstanten Koeffizienten

#1# 
$$\dot{X} = AX, \quad X(0) = I$$

Picard-Iteration (#6.10#) kann explizit durchgeführt werden:

$$\phi_0 = I \Rightarrow \phi_n(t) = \sum_{k=0}^n \frac{1}{k!} (At)^k \xrightarrow{n \rightarrow \infty} e^{At}$$

10.1 Definition: Für  $A \in N_{\mathbb{C}}(n)$  oder  $A \in L(\mathbb{K}^n)$  sei

#3# 
$$e^A = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} A^k \in N_{\mathbb{C}}(n), L(\mathbb{K}^n)$$

10.2 Bemerkung

a)  $\|A^k\| \leq \|A\|^k \Rightarrow$  man hat absolute Konvergenz in #3#

b) 
$$e^A = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(I + \frac{A}{n}\right)^n$$

c)  $e^{A+B} = e^A \cdot e^B$ , falls  $A \cdot B = B \cdot A$

d)  $e^A \in GL_{\mathbb{C}}(n)$

#4# e)  $A \in N_{\mathbb{K}}(n), t \in \mathbb{K} \Rightarrow \frac{d}{dt} e^{At} = e^{At} \cdot A = A \cdot e^{At}$

10.3 Feststellung: Für  $A \in N_{\mathbb{C}}(n)$  ist  $\phi(t) = e^{At}$  das Fundamentalsystem von  $\dot{x} = Ax$  mit  $\phi(0) = I$ .

#5# 10.4 Anwendung: Für  $A \in N_{\mathbb{C}}(n)$  gilt:  $\det e^A = e^{\text{spur } A}$

10.5 Bemerkung

a) Zur Berechnung von  $e^{At}$  transformiere  $A \in N_{\mathbb{C}}(n)$  mittels  $S \in GL_{\mathbb{C}}(n)$  zu

$$J = S^{-1}AS$$

$$\Rightarrow e^{Jt} = S^{-1}e^{At}S$$

b) Es sei  $A$  diagonalisierbar, dann  $J = \text{diag}(\lambda_1, \dots, \lambda_n)$ ,  $S = (v_1, \dots, v_n)$

$$Av_j = \lambda_j v_j$$

$$e^{Jt} = \text{diag}(e^{\lambda_1 t}, \dots, e^{\lambda_n t})$$

Ein Fundamentalsystem von  $\dot{x} = Ax$  ist:

#6# 
$$e^{At} S = \text{diag}(v_1 e^{\lambda_1 t}, \dots, v_n e^{\lambda_n t})$$

c) Allgemeiner Fall:  $J$  Jordan-Matrix, d.h.  $J = \text{diag}(J_0, \dots, J_q)$ ,  $J_0 = \text{diag}(\mu_1, \dots, \mu_p)$ ,

$J_i$  habe Größe  $r_i$ .

$\mu_1, \dots, \mu_p, \lambda_1, \dots, \lambda_q$  sind Eigenwerte von  $A$  (nicht notwendig verschieden) und es ist  $p + r_1 + \dots + r_q = n$ .

Man hat 
$$e^{J_0 t} = \text{diag}(e^{\mu_1 t}, \dots, e^{\mu_p t}), \quad e^{J_i t} = \text{diag}(e^{\lambda_i t}, \dots, e^{\lambda_i t})$$

d)  $J_i = \lambda_i I + N_i$ ,  $N_i = (\delta_{k+1, j})_{k, j=1}^{r_i}$

#8# 
$$e^{N_i t} = \begin{pmatrix} 1 & t & \frac{t^2}{2} & \dots & \frac{t^{r_i-1}}{(r_i-1)!} \\ & \ddots & \ddots & \ddots & \vdots \\ & & \ddots & \ddots & \frac{t^2}{2} \\ 0 & & & \ddots & t \\ & & & & 1 \end{pmatrix}$$

$$e^{J_i t} = e^{\lambda_i t} \cdot e^{N_i t}$$

#9# Schreibe 
$$S = (v_1^0, \dots, v_q^0; v_1^1, \dots, v_{r_1}^1; \dots; v_1^q, \dots, v_{r_q}^q)$$

Insgesamt:

#10# 
$$\begin{cases} (A - \mu_1 I)v_1^0 = 0, \dots, (A - \mu_p I)v_p^0 = 0 \\ (A - \lambda_1 I)v_1^1 = 0, (A - \lambda_1 I)v_2^1 = v_1^1, \dots, (A - \lambda_1 I)v_{r_1}^1 = v_{r_1-1}^1 \\ \vdots \\ (A - \lambda_q I)v_1^q = 0, (A - \lambda_q I)v_2^q = v_1^q, \dots, (A - \lambda_q I)v_{r_q}^q = v_{r_q-1}^q \end{cases}$$

$v_1^0, \dots, v_p^0$  Eigenvektoren zu den Eigenwerten  $\mu_1, \dots, \mu_p$ .

$v_1^i, \dots, v_{r_i}^i$  Jordanketten zu den Eigenwerten  $\lambda_i$ .

Durch Lösung der Gleichungen #10# können S und J berechnet werden; die Gleichungen  $(A - \lambda_i I)x = v_{r_i}^i$  sind nicht lösbar.

10.6 Theorem: Die Matrix  $A \in \mathbb{N}_{\mathbb{C}}(n)$  besitze die Eigenwerte  $\mu_1, \dots, \mu_p, \lambda_1, \dots, \lambda_q$  und das System #9# von Eigenvektoren und Hauptvektoren gemäß #10#.

Dann ist ein Fundamentalsystem von  $\dot{x} = Ax$  gegeben durch

$$\phi = (\varphi_1^0, \dots, \varphi_p^0, \varphi_1^1, \dots, \varphi_{r_1}^1, \dots, \varphi_1^q, \dots, \varphi_{r_q}^q)$$

#11# 
$$\begin{cases} \varphi_1^0 = e^{\mu_1 t} v_1^0, \dots, \varphi_p^0 = e^{\mu_p t} v_p^0 \\ \varphi_1^1 = e^{\lambda_1 t} v_1^1, \varphi_2^1 = e^{\lambda_1 t} (t v_1^1 + v_2^1), \dots, \varphi_{r_1}^1 = e^{\lambda_1 t} \sum_{l=0}^{r_1-1} \frac{t^l}{l!} v_{r_1-l}^1 \\ \vdots \\ \varphi_1^q = e^{\lambda_q t} v_1^q, \varphi_2^q = e^{\lambda_q t} (t v_1^q + v_2^q), \dots, \varphi_{r_q}^q = e^{\lambda_q t} \sum_{l=0}^{r_q-1} \frac{t^l}{l!} v_{r_q-l}^q \end{cases}$$

Bemerkung:  $e^{At} \rightarrow 0$  für  $t \rightarrow \infty$ , falls  $\text{Re} \mu_j, \text{Re} \lambda_j < 0 \forall j$ .

10.7 Beispiel

**Homogene lineare Differentialgleichungen mit konstanten Koeffizienten**

#12# 
$$Lx := x^{(n)} + a_{n-1}x^{(n-1)} + \dots + a_1 \dot{x} + a_0 x = 0$$

$\Rightarrow$  Umschreiben auf System gemäß #9.13#.

charakteristische Polynom

#13# 
$$P_L(\lambda) = \lambda^n + a_{n-1}\lambda^{n-1} + \dots + a_1\lambda + a_0$$

10.8 Satz: Es sei  $P_L(\lambda) = \prod_{j=1}^r (\lambda - \lambda_j)^{m_j}$  die Zerlegung von  $P_L$  in Linearfaktoren.

Dann sind n linear unabhängige Lösungen von  $Lx=0$  gegeben durch

#14# 
$$e^{\lambda_1 t}, t e^{\lambda_1 t}, \dots, t^{m_1-1} e^{\lambda_1 t}, \dots, e^{\lambda_r t}, t e^{\lambda_r t}, \dots, t^{m_r-1} e^{\lambda_r t}.$$

**Inhomogene Differentialgleichungen**

Variation der Konstanten (Satz 9.7) oder spezielle Ansätze (siehe Abschnitt 5)

## 11. Stabilität

Autonome Systeme

#1#  $\dot{x} = v(x)$

in der Nähe eines singulären, kritischen oder stationären Punktes  $x_0 \in D$ , d.h.  $v(x_0) = 0$ .  
(Physik: Ruhelage des Systems)

Untersuche Lösungen von  $\dot{x} = v(x)$  mit  $x(0) = \xi$ ,  $\xi$  nahe  $x_0$ .

11.1 Feststellung: Es seien  $D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen,  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$ ,  $\varphi: ]a, b[ \rightarrow D$  maximale Lösung von #1#.

Gilt  $\lim_{t \rightarrow b^-} \varphi(t) = x_0 \in D$ , so folgt  $b = \infty$  und  $v(x_0) = 0$ .

11.2 Definition: Es sei  $x_0$  stationärer Punkt von  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$ .

a)  $x_0$  heißt stabil, falls zu jeder Umgebung  $U \subseteq D$  von  $x_0$  eine Umgebung  $V \subseteq D$  von  $x_0$  existiert, so daß gilt:

Für jede maximale Lösung  $\varphi: ]a, b[ \rightarrow D$  von #1# mit  $\varphi(0) \in V$  gilt  $b = \infty$  und  $\varphi(t) \in U$  für  $0 \leq t < \infty$ .

b)  $x_0$  heißt asymptotisch stabil oder Attraktor, falls  $x_0$  stabil ist und für  $\varphi$  wie in a) noch gilt  $\lim_{t \rightarrow \infty} \varphi(t) = x_0$ .

(In manchen Büchern bedeuten die Begriffe aus b) nicht dasselbe.)

11.3 Beispiel:  $v: \mathbf{R} \rightarrow \mathbf{R}$ ,  $v(x) = -x^p$ ,  $p \in \mathbf{N}$

stationärer Punkt:  $x_0 = 0$

p ungerade: 0 Attraktor

p gerade: 0 nicht stabil

Bemerkung:

$x_0$  Attraktor: anziehend

$x_0$  nicht stabil: abstoßend (in gewissem Sinne)

Definition: Der Eigenwert  $\lambda$  heißt halbeinfach, falls

algebraische Vielfachheit = geometrische Vielfachheit

11.4 Beispiel: Lineares Vektorfeld  $v(x) = Ax$ ,  $A \in M_{\mathbf{R}}(n)$ ,  $D = \mathbf{R}^n$ ,

$x_0 = 0$  ist kritischer Punkt

#2#  $\dot{x} = Ax$ ,  $x(0) = \xi$

#3# Lösung:  $\varphi(t) = e^{At}\xi$

a) Es gelte stets  $\operatorname{Re} \lambda_j \leq 0$  und  $\lambda_j$  sei halbeinfach für  $\operatorname{Re} \lambda_j = 0$ .

Dann gilt

$$\|e^{At}\| \leq c \text{ für } t \geq 0$$

$\Rightarrow 0$  ist stabil für  $\dot{x} = Ax$

b) Sei  $\operatorname{Re} \lambda_j < 0$  für alle Eigenwerte.

$\Rightarrow 0$  ist Attraktor

11.5 Theorem (Poincaré-Ljapunov)

Es sei  $x_0$  stationärer Punkt von  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$  und  $A := Dv(x_0)$ .

Gilt  $\operatorname{Re} \lambda < 0$  für alle Eigenwerte  $\lambda$  von  $A$ , so ist  $x_0$  ein Attraktor von  $v$ .

Grundidee:  $\dot{x} = v(x)$  nahe  $x_0 \rightarrow \dot{x} = Dv(x_0)x$

Linearisierung

d.h. System durch seine Linearisierung ersetzen.

**Kriterium von Routh-Hurwitz:**  $P(\lambda) = a_n \lambda^n + \dots + a_1 \lambda + a_0$  mit  $a_n > 0$

$\forall j: \operatorname{Re} \lambda_j < 0 \Leftrightarrow$  Alle Haupt-Minoren der Matrix  $(a_{n-2i+j})_{1 \leq i, j \leq n}$  sind  $> 0$

11.6 Beispiel: Linear gedämpftes mathematisches Pendel

#10#  $\ddot{x} + \rho \dot{x} + \sin x = 0 \quad (\rho > 0)$

Bei Umschreibung auf System:  $(0, 0)$  ist Attraktor

11.7 Beispiel: Es sei  $v = -\text{grad } g$ ,  $g \in C^2(D, \mathbf{R})$

$$Dv = -Hg \quad \text{Hesse-Matrix}$$

Es gelte  $\text{grad } g(x_0) = 0$ ,  $Hg(x_0) > 0$

$$\Rightarrow \begin{cases} x_0 \text{ ist isoliertes lokales Minimum von } g \\ x_0 \text{ ist ein Attraktor für } \dot{x} = v(x) \end{cases}$$

Bemerkung

a) In geeigneten Koordinaten gilt

$$g(x) = \sum_{j=1}^n (x_j - x_{0j})^2 \quad (\text{Morse Lemma, gilt für } C^2\text{-Funktionen})$$

b) „Richtungsableitung“ von  $g$  in Richtung  $v$

$$\partial_v g := \langle v, \text{grad } g \rangle = Dg \circ v = -\|v\|^2 < 0, \quad x \neq x_0 \text{ mit } x \text{ nahe } x_0$$

11.8 Definition: Es sei  $x_0 \in D$  stationärer Punkt von  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$ .

Eine Funktion  $L \in C^1(D, \mathbf{R})$  heißt Ljapunov-Funktion zu  $v$  und zu  $x_0$ , falls folgendes gilt:

(a)  $L$  hat ein isoliertes lokales Minimum in  $x_0$  mit  $L(x_0) = 0$

$$(b) \quad \partial_v L = \langle v, \text{grad } L \rangle = DL \circ v \begin{cases} \geq 0 \\ \leq 0 \end{cases} \text{ auf } D.$$

11.9 Beispiel, Bemerkung

a) In 11.7 kann man  $L = g$  nehmen.

b)  $v(x) = -x^p$  auf  $\mathbf{R}$ ,  $p$  ungerade

$$\text{Setze } L(x) = x^2$$

c)  $L \in C^1(D, \mathbf{R})$  heißt erstes Integral von  $v$ , falls  $\partial_v L = 0$  ist.

$L$  ist also Ljapunov-Funktion, falls (a) gilt.

d) System 2. Ordnung

$$\ddot{x} = -\text{grad } U \quad (\text{System der Größe } n)$$

$\Rightarrow$  System 1. Ordnung der Größe  $2n$ ,  $\dot{x} = y$

#12#

$$\begin{pmatrix} \dot{x} \\ y \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} y \\ -\text{grad } U(x) \end{pmatrix}$$

Erstes Integral:

$$\text{Energie } E = \frac{1}{2} \|y\|^2 + U(x)$$

Gilt  $U(x_0) = 0$  und hat  $U$  ein isoliertes lokales Minimum in  $x_0$ , so hat  $E$  ein isoliertes lokales Minimum in  $(0, x_0)$  mit  $E(0, x_0) = 0$

$\Rightarrow E$  ist Ljapunov-Funktion für #12# in  $(0, x_0)$ .

e) Sei  $\varphi$  Lösung von  $\dot{x} = v(x)$

$$\frac{d}{dt} L(\varphi(t)) = \partial_v L(\varphi(t)) \begin{cases} \leq 0 \\ \geq 0 \end{cases}$$

Fall  $\leq 0$ :  $L$  ist auf den Lösungen monoton fallend

Fall  $\geq 0$ :  $L$  ist auf den Lösungen monoton steigend

11.10 Theorem (Ljapunov)

Es seien  $x_0 \in D$  stationärer Punkt von  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$  und  $L$  eine Ljapunov-Funktion zu  $v$  und  $x_0$ .

a)  $\partial_v L \leq 0$  auf  $D \Rightarrow x_0$  ist stabil

b)  $\partial_v L < 0$  auf  $D \setminus \{x_0\} \Rightarrow x_0$  ist Attraktor

c)  $\partial_v L > 0$  auf  $D \setminus \{x_0\} \Rightarrow x_0$  ist nicht stabil

Bemerkung: 11.5 läßt sich aus 11.10 folgern.

11.11 Definition: Es sei  $x_0$  ein Attraktor zu  $\dot{x} = v(x)$ .

Die Menge

$$E(x_0) = \{ \xi \in D \mid \lim_{t \rightarrow \infty} \varphi(t) = x_0 \text{ für die Lösung } \varphi \text{ von } \dot{x} = v(x), \varphi(0) = \xi \}$$

heißt Einzugsbereich von  $x_0$ .

$x_0$  heißt globaler Attraktor, falls  $E(x_0) = D$ .

11.12 Bemerkung: Es sei  $L$  Ljapunov-Funktion mit  $\partial_v L < 0$  auf  $D \setminus \{x_0\}$ .

Für  $\mu > 0$  sei  $K_\mu = \{ x \in D \mid L(x) \leq \mu \}$  kompakt

$$\Rightarrow V = \{ x \in D \mid L(x) < \mu \} \subseteq E(x_0)$$

Sind alle  $K_\mu$  kompakt, so ist  $x_0$  globaler Attraktor.

11.13 Beispiel

a)  $v(x) = -x^p$ ,  $p$  ungerade,  $L(x) = \frac{1}{2} x^2 \Rightarrow 0$  ist globaler Attraktor

b)  $\dot{x} = ax - y + kx(x^2 + y^2)$ ,  $a, k \in \mathbf{R}$ ,  $a^2 < 1$

$$\dot{y} = x - ay + ky(x^2 + y^2)$$

$\Rightarrow k < 0$ : Nullpunkt ist Attraktor

$k = 0$ : Nullpunkt ist stabil

$k > 0$ : Nullpunkt ist instabil

c)  $\ddot{x} + f(x)\dot{x} + x = 0$  Liénard-Gleichung

z.B.:  $f(x) = \mu(x^2 - 1)$  Van der Pol-Gleichung

$f(0) > 0$  oder  $f(x) > 0$  für  $x \neq 0 \Rightarrow$  Nullpunkt ist Attraktor

$f(x) \geq 0 \forall x \Rightarrow$  Nullpunkt ist stabil

$f(x) < 0$  für  $x \neq 0 \Rightarrow$  Nullpunkt ist instabil

## 12. Flüsse

12.1 Definition: Es seien  $D \subseteq \mathbf{R}^n$  offen,  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$ ,

#1#  $\varphi(t, \xi) = \varphi_t(\xi) = \varphi^\xi(t)$

die maximale Lösung des Anfangswertproblems

#2#  $\dot{x} = v(x)$ ,  $x(0) = \xi \in D$

$\varphi^\xi$  lebt auf  $I^\xi = ]t^-(\xi), t^+(\xi)[$  mit  $0 \in I^\xi$ .

Die Funktion  $\varphi$  ist definiert auf

#3#  $\Omega = \{ (t, \xi) \mid \xi \in D, t^-(\xi) < t < t^+(\xi) \} \subseteq \mathbf{R} \times D$

und heißt der von  $v$  erzeugte (lokale) Fluß.

$\Omega$  ist „Normalbereich“, vgl. AnA II.

$\varphi$  heißt globaler Fluß, falls  $\Omega = \mathbf{R} \times D$ .

12.2 Beispiel

a)  $v(x) = Ax$ ,  $A \in \mathbf{N}_{\mathbf{R}}(n)$

$$\Rightarrow \varphi(t, \xi) = e^{At} \xi \text{ globaler Fluß auf } \mathbf{R} \times \mathbf{R}^n.$$

Lösung von  $\dot{x} = Ax$  invertierbare lineare Abbildung des  $\mathbf{R}^n$ .

#4#  $\varphi_{t+s} = \varphi_t \circ \varphi_s$  Operatorgruppe

Anmerkung: Wronski-Determinante von  $e^{At} = 1 \Leftrightarrow$  „flächentreu“ (Flächeninhalte bleiben gleich)

b) Für allgemeine  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$  gilt

#5#  $\varphi_{t+s}(\xi) = \varphi_t(\varphi_s(\xi))$

falls beide Seiten definiert sind.

c) Auf  $D = \mathbf{R}^2 \setminus \{(0,0)\} = \mathbf{C} \setminus \{(0,0)\}$  sei

#6#  $v(x, y) = \frac{1}{r}(-y, x) = \frac{1}{|z|} i z$  ( $r = |(x, y)|$ )

#7#  $\varphi_t(z) = z e^{\frac{it}{|z|}}$  globaler Fluß

alle  $\varphi_t$  sind Diffeomorphismen von  $D$  und „flächentreu“

12.3 Satz: Für  $\xi_0 \in D$  sei  $0 < b < t^+(\xi_0)$ , d.h. die Lösung  $\varphi = \varphi^{\xi_0}$  des

Anfangswertproblems #2# lebe auf  $[0, b]$ .

Dann existiert  $r > 0, L > 0$ , so daß für  $\xi \in K_r(\xi_0)$  auch  $\varphi^\xi$  auf  $[0, b]$  lebt und folgendes gilt:

#8# 
$$|\varphi^\xi(t) - \varphi^\eta(t)| \leq |\xi - \eta| e^{Lt}, \quad \xi, \eta \in K_r(\xi_0), t \in [0, b]$$

12.4 Folgerung

a) Die Menge  $\Omega$  aus #3# ist offen in  $\mathbf{R} \times D$ .

b) Zu einer kompakten Menge  $K \subseteq D$  existiert  $c > 0$  mit  $[0, c] \times K \subseteq D$

12.5 Bemerkung

Es sei  $\varphi$  differenzierbar nach  $\xi$ . Dann „folgt“:

$$\partial_t \varphi(t, \xi) = v(\varphi(t, \xi))$$

$$\partial_t D_\xi \varphi(t, \xi) = Dv(\varphi(t, \xi)) D_\xi \varphi(t, \xi)$$

#16# Setze  $A(t) = A^\xi(t) = Dv(\varphi(t, \xi))$

Dann erfüllt  $t \mapsto D_\xi \varphi(t, \xi)$  die Variationsgleichung

#17# 
$$\dot{X} = A(t)X, \quad X(0) = I$$

Das Anfangswertproblem #17# hat eindeutige Lösung

$$B(t) = B^\xi(t) \in C^1(I^\xi, N_{\mathbf{R}}(n))$$

12.6 Theorem: Für  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$  ist der lokale Fluß  $\varphi: \Omega \rightarrow D$  stetig

differenzierbar.

Für  $(t, \xi) \in \Omega$  ist  $D_\xi \varphi(t, \xi) = B^\xi(t)$  die Lösung des Anfangswertproblems #17#.

Ist  $U \subseteq D$  offen mit  $\{t\} \times U \subseteq \Omega$ , so ist  $\varphi_t: U \rightarrow \varphi_t(U)$  ein  $C^1$ -Diffeomorphismus.

12.7 Folgerung:  $v \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$  erzeuge einen globalen Fluß, d.h.  $\Omega = \mathbf{R} \times D$ .

Dann sind alle  $\varphi_t: D \rightarrow D$  Diffeomorphismen von  $D$  auf  $D$ , und

#22# 
$$\varphi_{t+s} = \varphi_t \circ \varphi_s, \quad t, s \in \mathbf{R}$$

Anschaulich:

$\xi$  fest: Teilchen fließt (man sieht den Weg) (Frage: Wo lang?)

$t$  fest: Alle Teilchen am Ort zum Zeitpunkt  $t$  (Frage: Wie verändert zum Anfangsort?)

12.8 Bemerkung

#23# a) Allgemein sei  $\dot{x} = f(t, x, \lambda), \quad x(\tau) = \xi$

Für  $y(t) := x(t + \tau)$  gilt

$$\dot{y} = f(t + \tau, y, \lambda), \quad y(0) = \xi.$$

Man kann also  $\tau$  als Parameter auffassen; dann  $\tau = 0$  in #23#.

Erweitere #23# durch

#24# 
$$\begin{cases} \dot{x} = f(t, x, \lambda) & , x(0) = \xi \\ \dot{t} = 1 & , t(0) = 0 \\ \dot{\lambda} = 0 & , \lambda(0) = \lambda \end{cases} \quad \text{autonomes System}$$

b)  $f \in C^k \Rightarrow \varphi \in C^k$

12.9 Bemerkung

a) Betrachte Jacobi-Determinante

#25# 
$$J^\xi(t) := \det D_\xi \varphi(t, \xi)$$

Es ist

#27# 
$$\text{spur} Dv(x) = \sum_{j=1}^n \partial_j v_j(x) = \text{div} v(x)$$

die Divergenz von  $v(x)$ .

#28#  $J^\xi(0) = \text{div } v(\xi)$   
 ist die Änderungsgeschwindigkeit zur Zeit  $t=0$  von  $J^\xi(t) = \det D_\xi \varphi(t, \xi)$ .  
 Es ist  $D_\xi \varphi(t, \xi)$  die lineare Approximation an den Diffeomorphismus  $\varphi_t$  in  $\xi$ .  
 $\det D_\xi \varphi(t, \xi)$ : infinitesimale Volumenverzerrung durch  $\varphi_t$  im Punkte  $\xi$ .

b) Sei  $K \subseteq D$  kompakt,  $[0, c] \times K \subseteq \Omega$ , für  $t \in [0, c]$ :

#29# 
$$m(\varphi_t(K)) = \int_K J_t(\xi) d\xi \quad \text{Transformationsformel}$$

Also:  $\varphi$  volumentreu  
 $\Leftrightarrow m(\varphi_t(K)) = m(K)$  für alle  $t$  und  $K$   
 $\Leftrightarrow J_t(\xi) = 1$  für alle  $\xi$  und  $t$

#30#  $\Leftrightarrow \text{div } v(\xi) = 0$  für alle  $\xi$

c)  $v$  aus 12.2 b):  $\text{div } v(x, y) = 0$

d) Mechanik: System von  $n$  Teilchen wird beschrieben durch eine Hamilton-Funktion von je  $3n$  Orts- und Impulskoordinaten  $x_j, y_j$ .

#31# 
$$H(x, y) = \sum_{j=1}^{3n} \frac{y_j^2}{2m_j} + U(x) \quad , U \in C^2$$

$\Rightarrow \text{div } H(x, y) = 0$   
 $\Rightarrow$  Hamiltonsche Fluß ist volumentreu.

#### 12.10 Bemerkung

a) In der Situation von 12.9 a) gelte  $v|_{\partial K} = 0$ .

$$\varphi^\xi(\tau) \in \partial K \Rightarrow \forall t : \varphi^\xi(t) = \varphi^\xi(\tau)$$

$$\xi \in K \Rightarrow \varphi_t(K) = K$$

$$\int_K \text{div } v(\xi) d\xi = 0$$

b) Also:  $v, w \in C^1(D, \mathbf{R}^n)$ ,  $v|_{\partial K} = w|_{\partial K}$

#33# 
$$\Rightarrow \int_K \text{div } v(x) dx = \int_{\partial K} \langle v, n \rangle d\sigma$$

(Satz von Gauß, falls  $\partial K$  „fast überall glatt“/gilt nur für bestimmten Rand)

c)  $D \subseteq \mathbf{R}^2$  einfach zusammenhängend,  $\varphi = \varphi^\xi$  sei eine periodische Lösung von  $\dot{x} = v(x)$ .

Dann ist  $\Gamma = (\varphi)$  eine geschlossene Jordan-Kurve in  $D$ .

$$\Rightarrow \int_K \text{div } v(x) dx = \int_{\partial K = \Gamma} \langle v, n \rangle d\sigma = 0$$

Also:

$$\text{div } \begin{matrix} > 0 \\ < 0 \end{matrix} \text{ auf } D \Rightarrow \dot{x} = v(x) \text{ hat } \underline{\text{keine}} \text{ periodische Lösung in } D.$$

### 13. Schwingende Saiten

#### 13.1 Problem

$u(x, t)$ : Auslenkung einer Saite in  $x \in [0, 1]$  zur Zeit  $t \in \mathbf{R}$ .

Wellengleichung:

#1# 
$$\partial_t^2 u(x, t) = \frac{1}{\rho(x)} \partial_x^2 u(x, t)$$

mit der Massendichte  $\rho(x) > 0$ .

#2# 
$$u(0, t) = u(1, t) = 0, t \in \mathbf{R}$$

Randbedingung

Gegeben sind

#3# 
$$u(x, 0) = A(x), \quad \partial_t u(x, 0) = B(x)$$

mit

$$A(0) = A(1) = 0$$



Gesucht:  $u(x,t)$

13.2 Eigenwerte und Eigenfunktionen

#4# a) Separationsansatz:  $u(x,t)=f(x) \cdot g(t)$

b) Ist  $g(t_0) \neq 0$ :  $-\lambda := \frac{\ddot{g}(t_0)}{g(t_0)}$

#5#  $\Rightarrow f''(x) = \lambda \rho(x) f(x) = 0, \quad x \in [0,1]$

#6#  $\ddot{g}(t) + \lambda g(t) = 0, \quad t \in \mathbf{R}$

Randbedingung:  $f(0)=f(1)=0$

c) Annahme:  $\rho(x) = \rho > 0$

Man hat nichttriviale Lösungen für #5# nur für

#8#  $\lambda = \lambda_k = \frac{\pi^2}{\rho l^2} k^2, \quad k \in \mathbf{N}$

Diese  $\lambda_k$  heißen die Eigenwerte des Problems

#7#  $f''(x) = \lambda \rho(x) f(x) = 0, \quad f(0)=f(1)=0$

Die entsprechenden Eigenfunktionen sind

#9#  $\varphi_k(x) = c_k \sin\left(\frac{\pi}{l} kx\right), \quad k \in \mathbf{N}$

d) Für  $\lambda = \lambda_k$  und  $c = \frac{1}{\sqrt{\rho}}$  sind die Lösungen von #6#:

#10#  $g_k(t) = a_k \cos\left(c \frac{\pi}{l} kt\right) + b_k \sin\left(c \frac{\pi}{l} kt\right)$

Lösungen von #1#, #2#:

#11#  $\varphi_k(x,t) = (a_k \cos\left(c \frac{\pi}{l} kt\right) + b_k \sin\left(c \frac{\pi}{l} kt\right)) \sin\left(\frac{\pi}{l} kx\right)$

Eigenfunktionen von #1#, #2#.

(c: Frequenz der Grundschiwingung)

Ab jetzt:  $l = \pi$

13.3 Reihenentwicklungen

a) Suche Lösungen von #1#-#3# durch

#12#  $u(x,t) = \sum_{k=1}^{\infty} u_k(x,t) = \sum_{k=1}^{\infty} (a_k \cos ckt + b_k \sin ckt) \sin kx$

Es gelte

#13#  $\sum_{k=1}^{\infty} k^2 (|a_k| + |b_k|) < \infty$

Dann ist  $u \in C^2(\mathbf{R}^2)$  eine Lösung von #1# und #2#, und

#14#  $u(x,0) = \sum_{k=1}^{\infty} a_k \sin kx, \quad \frac{\partial u}{\partial t}(x,0) = \sum_{k=1}^{\infty} ckb_k \sin kx$

b) Es sei  $F: [0,\pi] \rightarrow \mathbf{R}$  mit  $F(0)=F(\pi)=0$ .

$F$  hat ungerade Fortsetzung auf  $[-\pi,\pi]$  durch

$$F(-x) := -F(x), \quad 0 \leq x \leq \pi,$$

dann eine  $2\pi$ -periodische Fortsetzung  $\tilde{F}$  auf  $\mathbf{R}$ .

Fourier-Entwicklung:

#15#  $\tilde{F}(x) \sim \sum_{k=1}^{\infty} F_k \sin kx \quad F_k = \frac{2}{\pi} \int_0^{\pi} F(x) \sin kx \, dx$

c) Wähle also in #12#:  $a_k = A_k, \quad b_k = \frac{B_k}{ck}, \quad k \in \mathbf{N}$

$\Rightarrow$  Lösung von #1#-#3#

13.4 Lösung des Problems #1#-#3#

a) Sei  $B=0$  und  $A \in C^2[0,\pi]$  und

#16#  $A(0)=A(\pi)=0, \quad A''(0)=A''(\pi)=0$

Dann folgt

#17#  $u_A(x,t) = \frac{1}{2} \tilde{A}(x+ct) + \frac{1}{2} \tilde{A}(x-ct)$

Es gelten:  $u_A \in C^2(\mathbf{R}^2)$  und #1#-#3#.

b) Sei  $A=0$ ,  $B \in C^1[0,\pi]$ ,  $B(0)=B(\pi)=0$

#22#  $\Rightarrow u_B(x,t) = \frac{1}{2c} \int_{x-ct}^{x+ct} \tilde{B}(y) dy$

Es folgen:  $u_B \in C^2(\mathbf{R}^2)$  sowie #1#.

c) Sind A und B wie in a), b) gegeben, so ist  $u_A+u_B$  die Lösung von #1#-#3#.

13.5 Bemerkung

a) Man kann #1#-#3# mittels #17# und #22# unmittelbar lösen, ohne Fourier-Entwicklung; diese kann aber auch für allgemeinere Probleme verwendet werden.

b) Schwingende Saiten „unendlicher Länge“:

Alle Lösungen der Wellengleichung #1# auf  $\mathbf{R}^2$  sind:

#23#  $u(x,t) = f(x+ct) + g(x-ct)$  ,  $f, g \in C^2(\mathbf{R})$

Für  $A \in C^2(\mathbf{R})$ ,  $B \in C^1(\mathbf{R})$  besitzt #1#, #3# die eindeutig bestimmte Lösung:

#24#  $u(x,t) = \frac{1}{2} A(x+ct) + \frac{1}{2} A(x-ct) + \frac{1}{2c} \int_{x-ct}^{x+ct} B(y) dy$

Bemerkung

Wellengleichung: Ort und Geschwindigkeit für  $t=0$  bekannt  $\Rightarrow$  „Zukunft“ und „Vergangenheit“ errechenbar.

Wärmeleitungsgleichung: Nur „Zukunft“ errechenbar.

**14. Sturm-Liouville-Probleme**

Es werden symmetrische Sturm-Liouville-Probleme mit getrennten Randbedingungen über kompakten Intervallen  $J=[a,b]$  untersucht.

14.1 Problem: Mit Funktionen

#1#  $q \in C(J, \mathbf{R})$  und  $p \in C^1(J, \mathbf{R})$  mit  $p > 0$  auf J

betrachtet man den linearen Differentialoperator zweiter Ordnung

#2#  $Lu := -(pu')' + qu$  ,

und mit  $(\alpha_0, \alpha_1), (\beta_0, \beta_1) \in \mathbf{R}^2 \setminus \{(0,0)\}$  definiert man Randoperatoren

#3#  $R_a u := \alpha_0 u(a) + \alpha_1 u'(a)$

$R_b u := \beta_0 u(b) + \beta_1 u'(b)$

Für eine Funktion  $\rho \in C(J, \mathbf{R})$  mit  $\rho > 0$  auf J sucht man Eigenwerte und Eigenfunktionen des Sturm-Liouville-Problems

#4# 
$$\begin{cases} Lu(x) = \lambda \rho(x) u(x) \\ R_a u = R_b u = 0 \end{cases}$$

d.h. Lösungen  $u \neq 0$  der Gleichung  $Lu = \lambda \rho u$  im Raum

#5#  $C_R^2(J) := \{ u \in C^2(J) \mid R_a u = R_b u = 0 \}$

14.2 Satz

a) Mit dem  $L_2$ -Skalarprodukt  $\langle \cdot, \cdot \rangle := \langle \cdot, \cdot \rangle_{L_2}$ , gegeben durch

$$\langle f, g \rangle := \int_a^b f(x) \overline{g(x)} dx,$$

gilt

#6#  $\langle Lu, v \rangle = \langle u, Lv \rangle$  für  $u, v \in C_R^2(J)$

b) Alle Eigenwerte des Problems #4# sind reell.

c) Für Eigenfunktionen  $\varphi_1, \varphi_2$  von #4# zu verschiedenen Eigenwerten gilt:

$$\int_a^b \varphi_1(x) \overline{\varphi_2(x)} \rho(x) dx = 0$$

14.3 Satz: Die Menge der Eigenwerte von #4# ist eine abzählbare Teilmenge von  $\mathbf{R}$  ohne Häufungspunkt.

14.4 Bemerkung

a) Annahme: 0 kein Eigenwert von #4#

b) Es seien  $v_1, v_2$  die Lösungen des Anfangswertproblems  $Lu=0$ ,

#9#  $v_1(a)=1, v_1'(a)=0; v_2(a)=0, v_2'(a)=1$

$\{v_1, v_2\}$  ist Fundamentalsystem von  $Lu=0$ .

Setze

#11# 
$$\begin{cases} u_1 = (R_a v_2) v_1 - (R_a v_1) v_2 \\ u_2 = (R_b v_2) v_1 - (R_b v_1) v_2 \end{cases}$$

$\Rightarrow \{u_1, u_2\}$  Fundamentalsystem von  $Lu=0$  mit:  $R_a u_1=0, R_b u_2=0$

$u_1, u_2$  reell-wertig

c) Für  $f \in C(J)$  löse die inhomogene Gleichung

#12#  $Lu = -pu'' - p'u' + qu = f$

#14#  $\Rightarrow v(x) = -\frac{1}{c} \int_a^x (u_1(y)u_2(x) - u_2(y)u_1(x)) f(y) dy$  löst #12# mit  $R_a v=0$

Setze

#15# 
$$u(x) = v(x) - \frac{1}{c} \int_a^b u_2(y) f(y) dy \cdot u_1(x)$$

$\Rightarrow Lu=f, R_a u=0, \text{ auch } R_b u=0$

d) Definiere die Greensche Funktion

#16# 
$$G(x, y) = \begin{cases} -\frac{1}{c} u_1(y) u_2(x) & , y \leq x \\ -\frac{1}{c} u_1(x) u_2(y) & , y \geq x \end{cases}$$

Dann ist  $G$  stetig,  $G(x, y)=G(y, x), x, y \in J$ , reellwertig

Nach #15# und #16# ist für  $f \in C(J)$  die Funktion

#17# 
$$K_G f(x) := \int_a^b G(x, y) f(y) dy \in C_R^2(J)$$

die eindeutige Lösung von  $Lu=f$  in  $C_R^2(J)$ .

Die linearen Operatoren

#18#  $L: C_R^2(J) \rightarrow C(J), K_G: C(J) \rightarrow C_R^2(J)$

sind invers zueinander.

14.5 Beispiel

14.6 Bemerkung

a)  $K_G \in L(C(J))$  Integraloperator mit stetigem Kern.

Dieser ist symmetrisch bzgl.  $\langle \cdot, \cdot \rangle_{L_2}$ .

b) Sei  $u \in C_R^2(J)$  mit  $Lu = \lambda \rho u \Rightarrow u = \lambda K_G(\rho u)$

Für den Operator  $K_G^\rho \in L(C(J))$ ,

#21# 
$$K_G^\rho(f) = K_G(\rho f) = \int_a^b G(x, y) f(y) \rho(y) dy$$

gilt: Die Eigenfunktionen von #4# stimmen mit denen von  $K_G^\rho$  überein, wobei die Eigenwerte reziprok zueinander sind.

c) Für  $\rho \neq c$  ist  $K_G^\rho$  nicht symmetrisch bzgl.  $\langle \cdot, \cdot \rangle_{L_2}$ .

Verwende daher

#22# 
$$\langle f, g \rangle_\rho = \langle f, \rho g \rangle_{L_2} = \int_a^b f(x) \overline{g(x)} \rho(x) dx$$

Es ist  $\| \cdot \|_\rho \sim \| \cdot \|_{L_2}$ .

Also:  $K_G^\rho$  symmetrisch bzgl.  $\langle \cdot, \cdot \rangle_\rho$ .

#24# d)  $\|K_G^\rho f\|_{\text{sup}} \leq C_{\rho, G} \|f\|_\rho$

$K_G^\rho: (C(J), \| \cdot \|_\rho) \rightarrow (C(J), \| \cdot \|_{\text{sup}})$  stetig

$$\hat{K}_G^\rho: (L_2(J), \| \cdot \|_\rho) \xrightarrow{\text{stetig}} (C(J), \| \cdot \|_{\text{sup}}) \xrightarrow[\text{stetig}]{\text{Inklusion}} (L_2(J), \| \cdot \|_\rho)$$

symmetrisch und selbstadjungiert

## 15. Der Satz von Arzelà-Ascoli

15.1 Definition:  $X, Y$  metrische Räume.

Eine Menge  $M \subseteq C(X, Y)$  heißt gleichstetig, falls:

#1# 
$$\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \forall x_1, x_2 \in X \forall f \in M: d(x_1, x_2) < \delta \Rightarrow d(f(x_1), f(x_2)) < \varepsilon$$

15.2 Beispiel

Sei  $M \subseteq C^1[a, b]$  mit  $\|f'\|_{\text{sup}} \leq c \quad \forall f \in M \Rightarrow M$  gleichstetig in  $C[a, b]$

15.3 Theorem (Arzelà-Ascoli)

Es sei  $X$  ein kompakter metrischer Raum.

$M \subseteq C(X, \mathbf{K})$  ist genau dann

a) präkompakt, wenn  $M$  beschränkt und gleichstetig ist.

b) kompakt, wenn  $M$  beschränkt, gleichstetig und abgeschlossen ist.

Hier wird nur „ $\Leftarrow$ “ für kompakte Intervalle  $X$  benötigt.

15.4 Satz:  $X$  kompakt.

Eine (punktweise) beschränkte gleichstetige Folge  $(f_n)$  in  $C(X)$  besitzt eine gleichmäßig konvergente Teilfolge.

15.5 Lemma: Es seien  $Y$  eine abzählbare Menge und  $(f_n) \subseteq G(Y)$  eine punktweise beschränkte Folge.

Dann hat  $(f_n)$  eine punktweise konvergente Teilfolge.

15.6 Lemma:  $X$  kompakter metrischer Raum.

Es sei  $(g_n) \subseteq C(X)$  gleichstetig und auf einer dichten Teilmenge  $Y$  von  $X$  punktweise konvergent.

Dann ist  $(g_n)$  gleichmäßig konvergent auf  $X$ .

15.7 Beispiel

a)  $J=[a, b], k \in C(J^2)$

#2# 
$$Kf(x) := \int_a^b k(x, y) f(y) dy$$

#3# 
$$\|Kf\|_{\text{sup}} \leq \sqrt{b-a} \|K\|_{\text{sup}} \|f\|_{L_2}, \quad f \in C(J)$$

#4# 
$$\hat{K}_G^\rho: L_2(J) \rightarrow (C(J), \| \cdot \|_{\text{sup}}) \xrightarrow[\text{Inklusion}]{\text{stetig}} L_2(J)$$

b)  $\hat{K}_G^\rho: (L_2(J), \| \cdot \|_\rho) \rightarrow (L_2(J), \| \cdot \|_\rho)$  selbstadjungiert, kompakt

## 16. Hilberträume

16.1 Definition: Ein Vektorraum  $E$  über  $\mathbf{K}=\mathbf{R}$  oder  $\mathbf{K}=\mathbf{C}$  mit einem Skalarprodukt  $\langle \cdot, \cdot \rangle: E \times E \rightarrow \mathbf{K}$ , der unter der Norm

#1#  $\|x\| := \sqrt{\langle x, x \rangle} \quad , x \in E$

vollständig ist, heißt Hilbertraum.

16.2 Beispiel

a) Es seien  $J=[a,b]$  und  $\rho \in C(J, \mathbf{R})$  mit  $\rho > 0$  auf  $J$ . Die Vervollständigung  $(L_2(J), \|\cdot\|_\rho)$  von  $C(J)$  unter der  $L_2$ -Norm äquivalenten Norm  $\|\cdot\|_\rho$  ist der Hilbertraum  $L_2(J)$  der (Äquivalenzklassen von) quadratintegrierbaren Funktionen auf  $J$ .

b) Der Raum der quadratsummierbaren Folgen

#4#  $l_2 := l_2(\mathbf{N}) := \{ x = (x_i)_{i \in \mathbf{N}} \mid \|x\|^2 := \sum_{i \in \mathbf{N}} |x_i|^2 < \infty \}$

ist ein Hilbertraum mit dem Skalarprodukt

#5#  $\langle x, y \rangle := \sum_{i \in \mathbf{N}} x_i \bar{y}_i$ .

16.3 Definition: Es sei  $E$  ein Hilbertraum.

a)  $x, y \in E$  heißen orthogonal ( $x \perp y$ ), falls  $\langle x, y \rangle = 0$  gilt.

b) Eine Menge  $\{e_i\}_{i \in I} \subseteq E$  heißt Orthonormalsystem, falls gilt:

$$\langle e_i, e_j \rangle = \delta_{i,j}.$$

c) Für ein Orthonormalsystem  $\{e_i\}_{i \in I}$  in  $E$  und  $x \in E$  heißen die Zahlen

#6#  $\hat{x}(i) := \langle x, e_i \rangle \quad , i \in I,$

Fourier-Koeffizienten von  $x$  bezüglich  $\{e_i\}_{i \in I}$ .

16.4 Satz: Es sei  $\{e_i\}_{i \in I}$  ein Orthonormalsystem in  $E$ .

a) Für eine endliche Teilmenge  $I' \subseteq I$  gilt

#7#  $\| \sum_{i \in I'} \xi_i e_i \|^2 = \sum_{i \in I'} |\xi_i|^2 \quad , \xi_i \in \mathbf{K},$

#8#  $\| x - \sum_{i \in I'} \hat{x}(i) e_i \|^2 = \|x\|^2 - \sum_{i \in I'} |\hat{x}(i)|^2 \quad , x \in E.$

b) (Besselsche Ungleichung): Im Fall  $I = \mathbf{N}$  gilt  $(\hat{x}(i))_{i \in \mathbf{N}} \in l_2$  für  $x \in E$  sowie

#9#  $\sum_{i \in \mathbf{N}} |\hat{x}(i)|^2 \leq \|x\|^2.$

16.5 Bemerkungen und Definitionen

a) Es sei  $\{e_i\}_{i \in \mathbf{N}}$  ein Orthonormalsystem in einem Hilbertraum  $E$ . Für  $\xi = (\xi_i) \in l_2$  ist dann die Reihe  $\sum_{i \in \mathbf{N}} \xi_i e_i$  in  $E$  konvergent.

(Die Konvergenz ist unbedingt (also: gegenüber Vertauschungen stabil), aber nicht absolut.)

b) Die lineare Fourier-Abbildung

#11#  $G: E \rightarrow l_2 \quad , G(x) := (\hat{x}(i))_{i \in \mathbf{N}}$

ist stets surjektiv und es gilt  $\|G\| \leq 1$ .

16.6 Definition: Es sei  $H$  ein Hilbertraum.

a) Für  $M \subseteq E$  wird durch  $M^\perp := \{ x \in E \mid \langle x, y \rangle = 0 \quad \forall y \in M \}$  das Orthogonalkomplement von  $M$  definiert.

b) Ein Orthonormalsystem  $\{e_i\}_{i \in I}$  in  $E$  mit  $\{e_i\}^\perp = \{0\}$  heißt maximal.

Für  $x \in M^\perp$  bzw.  $N \subseteq M^\perp$  schreibt man  $x \perp M$  bzw.  $N \perp M$ .

16.7 Satz: Für ein Orthonormalsystem  $\{e_i\}_{i \in \mathbf{N}}$  in einen Hilbertraum  $E$  sind äquivalent:

a) Es gilt  $\sum_{i=1}^{\infty} \hat{x}(i) e_i$  für alle  $x \in E$ .

b) Für alle  $x \in E$  gilt die Parsevalsche Gleichung

#12#

$$\sum_{i=1}^{\infty} |\hat{x}(i)|^2 = \|x\|^2.$$

- c) Die Fourier-Abbildung  $G: E \rightarrow l_2$  ist isometrisch.
- d) Die lineare Hülle  $\text{span}\{e_i \mid i \in \mathbf{N}\}$  von  $\{e_i\}_{i \in \mathbf{N}}$  ist dicht in  $E$ .
- e) Die Fourier-Abbildung  $G: E \rightarrow l_2$  ist injektiv.
- f) Das Orthonormalsystem  $\{e_i\}_{i \in \mathbf{N}}$  ist maximal.

16.8 Definition: Ein Orthonormalsystem  $\{e_i\}_{i \in \mathbf{N}}$  in einem Hilbertraum  $E$  heißt vollständig oder eine Orthonormalbasis von  $E$ , falls es maximal ist.

16.9 Satz: Ein unendlichdimensionaler Hilbertraum  $E$  besitzt genau dann eine abzählbare Orthonormalbasis, wenn  $E$  separabel ist. In diesem Fall ist  $E$  isometrisch isomorph zum Folgenraum  $l_2$ .

16.10 Beispiele und Bemerkungen: Die Hilberträume  $L_2[a,b]$  sind also zum Folgenraum  $l_2$  isometrisch isomorph, da sie nach dem Weierstraßschen Approximationssatz separabel sind (dies gilt auch für  $L_2(A)$ ,  $A \subseteq \mathbf{R}^n$  meßbar). Aus diesem Grunde sind E. Schrödingers Wellenmechanik und W. Heisenbergs Matrizenmechanik äquivalente Formulierungen der Quantenmechanik.

16.11 Beispiele

- a) Die Funktionen  $\{e^{ikx}\}_{k \in \mathbf{Z}}$  bilden eine Orthonormalbasis von  $L_2[-\pi, \pi]$  bezüglich  $\rho = \frac{1}{2\pi}$ . Insbesondere ergibt sich die Parsevalsche Gleichung

#14#

$$\sum_{k=-\infty}^{\infty} \hat{f}(k) \overline{\hat{g}(k)} = \frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{\pi} f(x) \overline{g(x)} dx \quad \text{für } f, g \in L_2[-\pi, \pi].$$

- b) Die Funktionen  $\{\sin(kx)\}_{k \in \mathbf{N}}$  bilden eine Orthonormalbasis von  $L_2[0, \pi]$  bezüglich  $\rho = \frac{2}{\pi}$ .

16.12 Satz: Es seien  $E$  ein separabler Hilbertraum und  $F \subseteq E$  ein abgeschlossener Unterraum mit Orthonormalbasis  $\{f_i\}_{i \in \mathbf{N}}$ .

- a) Für  $x \in E$  gibt es genau ein  $x_1 \in F$  mit  $x - x_1 \perp F$ , nämlich

#15#

$$x_1 = Px := \sum_{i=1}^{\infty} \hat{x}(i) f_i.$$

- b) Man hat die direkte Zerlegung

#16#

$$E = F \oplus F^\perp = R(P) \oplus N(P),$$

und  $P: x_1 + x_2 \mapsto x_1$  ist die entsprechende orthogonale Projektion von  $E$  auf  $F$ . Man hat  $P \in L(E)$ ,  $P^2 = P$  und  $\|P\| = 1$ .

Für  $x, y \in E$  gilt

#17#

$$\langle Px, y \rangle = \langle Px, Py \rangle = \langle x, Py \rangle.$$

16.13 Folgerung: Für einen Unterraum  $M$  eines separablen Hilbertraums  $E$  gilt

$$(M^\perp)^\perp = \overline{M}.$$

## 17. Spektralzerlegungen

17.1 Definition: Es sei  $E$  ein separabler Hilbertraum über  $\mathbf{K} = \mathbf{R}$  oder  $\mathbf{K} = \mathbf{C}$ .

- a)  $T \in L(E)$  heißt kompakt, wenn das Bild  $T(\overline{K}_1(0))$  der Einheitskugel von  $E$  in  $E$  relativ kompakt ist.
- b)  $A \in L(E)$  heißt selbstadjungiert, wenn

#1#

$$\langle Ax, y \rangle = \langle x, Ay \rangle, \quad x, y \in E$$

gilt.

17.2 Beispiele, Bemerkungen

- a)  $T \in L(E)$ ,  $\dim R(T) < \infty \Rightarrow T$  kompakt

$I=I_E$  kompakt  $\Leftrightarrow \dim E < \infty$

b)  $P$  orthogonale Projektion  $\Rightarrow P$  selbstadjungiert (#16.17#)

c)  $A \in L(E)$  selbstadjungiert  $\Rightarrow$  quadratische Form

$$Q_A(x) = \langle Ax, x \rangle \in \mathbf{R}$$

Es gilt

#2#  $Q_A(x+y) + Q_A(x-y) = 2(Q_A(x) + Q_A(y))$  Parallelogrammgleichung

#3#  $Q_A(x+y) - Q_A(x-y) = 4\operatorname{Re}\langle Ax, y \rangle$  Polarisationsgleichung

17.3 Satz: Für  $A \in L(E)$  selbstadjungiert gilt

#4#  $\|A\| = \sup_{\|x\| \leq 1} |\langle Ax, x \rangle| \quad (= : q(A))$

17.4 Definition:  $T \in L(E)$ .

a)  $\sigma(T) = \{ \lambda \in \mathbf{K} \mid \lambda I - T \notin GL(E) \}$  Spektrum von  $T$ ;

$\rho(T) = \mathbf{K} \setminus \sigma(T)$  Resolventenmenge

$R_T: \rho(T) \rightarrow L(E)$ ,  $R_T(\lambda) = (\lambda I - T)^{-1}$  Resolvente.

b)  $\lambda \in \mathbf{K}$  Eigenwert zum Eigenvektor  $x \neq 0$ , falls  $Tx = \lambda x$  gilt.

17.5 Lemma: Es sei  $A \in L(E)$  selbstadjungiert und kompakt.

Dann ist  $\|A\|$  oder  $-\|A\|$  ein Eigenwert von  $A$ .

17.6 Theorem (Spektralsatz):  $\dim E = \infty$ ,  $A \in L(E)$  selbstadjungiert, kompakt.

Dann gibt es eine reelle Folge  $\lambda_j \rightarrow 0$  mit  $|\lambda_j| \geq |\lambda_{j+1}|$  und ein Orthonormalsystem  $\{e_j\}$  in  $E$  mit

#5#  $Ax = \sum_{j=1}^{\infty} \lambda_j \langle x, e_j \rangle e_j$ ,  $x \in E$  (Konvergenz in Operatornorm)

#6# Es ist  $\sigma(A) = \{0\} \cup \{ \lambda_j \mid j \in \mathbf{N} \}$

#7#  $N(\lambda_j I - A) = \operatorname{span}\{ e_i \mid \lambda_i = \lambda_j \}$  für  $\lambda_j \neq 0$

17.7 Bemerkung:  $A$  injektiv  $\Leftrightarrow \{e_j\}$  Orthonormalbasis und alle  $\lambda_j \neq 0$ .

17.8 Beispiel: Anwendung auf  $A = K_G^p$ .

Eigenwert  $\mu_j$  von  $K_G^p$ :  $\mu_j = \frac{1}{\lambda_j}$ ,

$\lambda_j$  Eigenwert von  $Lu = \lambda \rho u$ ,  $R_a u = R_b u = 0$

Für die Eigenfunktionen gilt

$$e_j = \lambda_j K_G^p e_j \in C_R^2(J)$$

Man hat

#11# 
$$K_G^p f(x) = \sum_{j=1}^{\infty} \mu_j \langle f, e_j \rangle_{\rho} e_j$$

$$= \sum_{j=1}^{\infty} \mu_j \int_a^b f(t) \overline{e_j(t)} \rho(t) dt e_j(x)$$

nicht nur in  $L_2(J)$ , sondern absolut und gleichmäßig auf  $J$ .

17.9 Theorem (Entwicklungssatz)

a) Das Problem

$$Lu = \lambda \rho u, \quad R_a u = R_b u = 0 \quad (\#14.4\#)$$

besitzt unendlich viele Eigenwerte  $(\lambda_j) \subseteq \mathbf{R}$  mit  $|\lambda_j| \rightarrow \infty$ .

Diese sind einfach, und die bzgl.  $\|\cdot\|_{\rho}$  normierten Eigenfunktionen  $(\phi_j)$  bilden eine Orthonormalbasis von  $(L_2(J), \|\cdot\|_{\rho})$ .

#12# b) Für  $u \in C_R^2(J)$  gilt  $u(x) = \sum_{j=1}^{\infty} \langle u, \phi_j \rangle_{\rho} \phi_j(x)$  absolut und gleichmäßig auf  $J$

#13# und  $Lu = \sum_{j=1}^{\infty} \lambda_j \langle u, \phi_j \rangle_{\rho} \phi_j$  in  $L_2(J)$ .

17.10 Bemerkung

a) Das Problem (#14.4#) hat nur endlich viele negative Eigenwerte;  $\lambda_j \rightarrow \infty$   
 $\exists 0 < c < C$  mit  $c \cdot j^2 \leq \lambda_j \leq C \cdot j^2$

b)  $\Rightarrow$  Wellengleichung wie in Abschnitt 13

$$Lu = \partial_t^2 u$$

oder Wärmeleitungsgleichung

$$Lu = \partial_t u$$



**Index zu Gewöhnliche Differentialgleichungen**

---

**I**

1-Form.....4

**2**

2 $\pi$ -periodisch.....3, 22

**A**

abgeschlossen.....25  
 Ableitung.....4  
 absolut.....26  
 absolute Konvergenz.....28, 29  
 abstoßend.....17  
 abzählbar.....24, 25, 27  
 affine Isometrie.....5  
 affine Raum.....1  
 algebraische Vielfachheit.....17  
 Amplitude.....8  
 Amplitudius.....8  
 analytisch.....10  
 Anfangswert.....3  
 Anfangswertproblem.....1, 2, 10  
 anziehend.....17  
 Aperiodischer Grenzfall.....9  
 Approximation.....21  
 Approximationssatz.....27  
 Arzelà-Ascoli.....25  
 asymptotisch stabil.....17  
 Attraktor.....17, 18  
 Autonomes System...7, 12, 17, 20  
 AWP.....2

**Ä**

Änderungsgeschwindigkeit.....21  
 äquivalent.....6  
 Äquivalenzklasse.....26

**B**

Basis.....5  
 beschränkt.....25  
 beschränkte holomorphe Funktion.....11  
 Besselsche Ungleichung.....26  
 Bewegungsgleichung.....7  
 Bijektion.....5  
 Bild.....27

**C**

$C^1[a,b]$ .....25  
 $C^1$ -Diffeomorphismus.....20

**A**

$C^1$ -Mannigfaltigkeit.....6  
 $C^1$ -Weg.....6  
 Cauchy-Riemann-Differentialgleichungen.....10  
 charakteristisches Polynom.....16  
 $C_R^2(J)$ .....23

**D**

Definitionsmenge.....12  
 Determinante.....14  
 diagonalisierbar.....15  
 dicht.....13, 25, 27  
 Diffeomorphismus.....5, 20  
 Differentialgleichung.....1, 2, 6  
 Differentialgleichung mit getrennten Variablen.....2, 8  
 Differentialoperator.....14, 23  
 disjunkt.....6  
 div20, 21  
 Divergenz.....20  
 Doppelpunkt.....12  
 duale Basis.....4  
 $Dv(x_0)$ .....17

**E**

Eigenfunktion.....22, 23, 25, 28  
 Eigenfunktionen.....28  
 Eigenvektor.....16, 28  
 Eigenwert9, 16, 17, 22, 23, 25, 28  
 Eindeutigkeit.....1  
 einfach zusammenhängend..5, 21  
 Einheitskreis.....5  
 Einheitskugel.....27  
 Einzugsbereich.....19  
 elliptisches Integral 1. Gattung..8  
 endlich.....26  
 Energie.....7, 18  
 Energie-Erhaltungssatz.....8  
 Energiesatz.....8  
 Entwicklungssatz.....28  
 Erhaltungssatz.....8  
 erste Ordnung.....1  
 erstes Integral.....18  
 erzeugte lokale Fluß.....19  
 Eulerscher Multiplikator.....6  
 exakt.....5, 6  
 Exakte Differentialgleichungen..6  
 Existenzintervall.....3

**F**

Faktor.....6  
 fallend.....18  
 Fixpunktproblem.....10  
 flächentreu.....19, 20  
 Fluß.....19, 21  
 Folgenraum.....27  
 Fortsetzung.....22

Fourier-Abbildung.....26, 27  
 Fourier-Analyse.....1  
 Fourier-Entwicklung.....22  
 Fourier-Koeffizient.....26  
 Fourier-Transformierte.....1  
 Frequenz.....9, 22  
 FS 13  
 Fundamentalsystem 13, 15, 16, 24  
 Funktion.....4

**G**

Gattung.....8  
 Gauß-Kern.....1  
 gedämpfte Schwingung.....9  
 geometrische Vielfachheit.....17  
 Gerade.....6  
 geschlossen.....5, 7  
 getrennte Randbedingungen.....23  
 getrennte Variablen.....2  
 gewichtete Norm.....10  
 glatt.....6  
 $GL_C(n)$ .....15  
 gleichmäßig.....11, 25  
 gleichmäßig konvergent.....25  
 gleichmäßige Konvergenz..28, 29  
 gleichmäßige Limes.....10  
 gleichstetig.....25  
 glm.....1  
 globaler Attraktor.....19  
 globaler Fluß.....19, 20  
 Gradientenbildung.....4  
 Graph.....2, 6  
 Greensche Funktion.....24  
 Grenzfall.....9  
 Grenzpopulation.....2  
 Gronwall.....12  
 Grundschwingung.....22

**H**

halbeinfach.....17  
 Hamilton-Funktion.....21  
 Hamiltonsche Fluß.....21  
 harmonischer Oszillator.....8  
 Häufungspunkt.....24  
 Haupt-Minoren.....17  
 Hauptvektor.....16  
 Heisenberg.....27  
 Hesse-Matrix.....18  
 Hilbertraum.....26  
 holomorph.....10, 11  
 homogen.....1, 9  
 Homogenes System.....13  
 Hülle.....27

**I**

Identifikation.....5  
 Impuls.....7, 8

infinitesimale Volumenverzerrung .....21  
 inhomogen.....1, 2, 24  
 Inhomogenes System.....14  
 injektiv .....27, 28  
 Inklusion .....25  
 instabil.....18, 19  
 Integral .....6, 18  
 Integralkurve .....11  
 Integraloperator .....10, 24  
 integrierender Faktor .....6  
 invers .....24  
 invertierbar .....19  
 Isometrie.....5  
 isometrisch .....27  
 isomorph.....27  
 Iteration .....10

**J**

Jacobi-Determinante.....20  
 Jordankette .....16  
 Jordankurve .....12  
 Jordan-Kurve.....21  
 Jordan-Weg .....6

**K**

Kern.....1, 7, 24  
 Koeffizient.....15, 26  
 kompakt. 6, 10, 11, 19, 21, 23, 25, 27, 28  
 konstant .....6  
 Konstante .....2  
 konstante Koeffizienten.....15  
 konvergent.....25  
 Konvergenz .....26, 28  
 Koordinatentransformation ...4, 6  
 Kraft .....8  
 Kraftfeld .....7  
 Kriechfall.....9  
 Kriterium von Routh-Hurwitz..17  
 kritischer Punkt .....7, 8, 17

**L**

$L(A)$ .....13  
 $l_2$  26, 27  
 $L_2$  26, 27  
 $L_2$ -Skalarprodukt .....23  
 Liénard-Gleichung .....19  
 linear .....1, 2, 10, 26  
 Linear gedämpftes mathematisches Pendel .....17  
 linear unabhängig .....13  
 lineare Approximation.....21  
 Lineare Differentialgleichung...13  
 lineare Hülle .....27  
 linearer Differentialoperator....23  
 Linearer Differentialoperator....14  
 Linearfaktor.....16  
 Linearform.....4  
 linearisiert.....8

Linearisierung.....17  
 Liouville .....14, 23  
 Lipschitz-Bedingung.....10  
 Ljapunov .....17, 18  
 Ljapunov-Funktion .....18  
 lokal Lipschitz-stetig .....11  
 lokaler Fluß.....19  
 Lösung .....2, 6, 7, 9, 11  
 Lösungskurve.....7  
 Lösungsraum .....9

**M**

Mannigfaltigkeit .....6  
 Masse.....7  
 Massendichte .....21  
 Matrix-Differentialgleichung...13  
 Matrizenmechanik .....27  
 maximal .....11, 26, 27  
 Maximale Lösung .....11  
 Mechanik .....21  
 meßbar .....27  
 metrischer Raum.....25  
 minimal .....12  
 Minimum .....18  
 Minoren .....17  
 Modul .....8  
 monoton fallend.....18  
 monoton steigend.....18  
 Morse Lemma.....18  
 Multiplikator.....6  
 $M^+$ .....26

**N**

Niveaumenge .....6  
 Norm.....26  
 Normalbereich .....19

**O**

$P(G, C^n)$ .....10  
 offen.....20  
 Operator.....1  
 Operatornorm.....28  
 Ordnung.....1, 7  
 Ort.....7, 20  
 orthogonal.....9  
 orthogonale Projektion .....27, 28  
 Orthogonalkomplement .....26  
 Orthonormalbasis.....27, 28  
 Orthonormalsystem.....26, 27, 28  
 ortogonal.....26  
 Oszillator .....8  
 $P^\infty(K_\delta(a), C^n)$  .....11

**P**

Parallelogrammgleichung .....28  
 Parameter .....11, 20  
 Parsevalsche Gleichung .....27

Pendel .....8, 17  
 Pendel-Schwingung .....8  
 Periode .....8, 12  
 periodisch.....8, 12, 21  
 Pfaffsche Form .....3, 4  
 Phasenportrait .....7  
 Phasenraum .....12  
 Phasenverschiebung .....9  
 Picard-Lindelöf .....9, 10  
 Poincaré-Ljapunov .....17  
 Polarformel .....28  
 Polarisationsgleichung .....28  
 Polarkoordinaten .....5, 13  
 Population .....7  
 Potential .....5, 7, 8  
 Potenzreihenansatz.....11  
 präkompakt.....25  
 Punkt .....4  
 punktweise .....25  
 punktweise konvergent.....25

**Q**

$Q_A(x)$ .....28  
 quadratintegrierbare Funktion..26  
 quadratische Form.....28  
 quadratsummierbare Folge.....26  
 Quantenmechanik.....27

**R**

Rand .....12  
 Randbedingung .....21, 22  
 Randoperator.....23  
 Räuber-Beute-Modell.....7  
 Re 17  
 reell .....24  
 regulär .....6  
 regulärer Wert .....6  
 Reibungsterm .....8  
 Reihenentwicklungen.....22  
 relativ kompakt.....27  
 Resolvente.....28  
 Resolventenmenge .....28  
 Resonanzfall.....8  
 reziprok .....25  
 Ricatti-Differentialgleichung 10, 11  
 Richtungsableitung.....18  
 Richtungsfeld .....2  
 Riemann .....5, 10  
 rot 5  
 Routh-Hurwitz .....17  
 Ruhelage .....8, 17

**S**

Sard .....6  
 schneller als linear.....10  
 Schrödinger .....27  
 Schwarz.....5  
 Schwingende Saite .....21, 23  
 Schwingung.....7  
 selbstadjungiert .....25, 27, 28

separabel.....	27
Separationsansatz.....	22
singulärer Punkt.....	17
Sinus Amplitudius.....	8
Skalarprodukt.....	5, 23, 26
Spektralsatz.....	28
Spektralzerlegung.....	27
Spektrum.....	28
spur.....	14, 20
stabil.....	17, 18, 26
Stammfunktion.....	1, 2, 5, 6, 7
stationär.....	3
stationärer Punkt.....	12, 17, 18
steigend.....	18
sternförmig.....	5
stetig.....	11, 24, 25
Sturm-Liouville-Probleme.....	23
surjektiv.....	26
symmetrisch.....	5, 23, 24, 25
System von Differentialgleichungen.....	9

---

**T**

Tangentenvektor.....	4
Teilchen.....	20
Teilfolge.....	25

Torus.....	13
Transformation.....	4
Transformationsformel.....	21
$T_x(\mathbf{R}^n)$ .....	4

---

**U**

Umkehrpunkt.....	12
unbedingt.....	26
unbeschränkt.....	12
unendliche Länge.....	23

---

**V**

Van der Pol-Gleichung.....	19
Variable.....	2
Variation der Konstanten.....	2
Variationsgleichung.....	20
Vektorfeld.....	4
Vektorraum.....	13
Vervollständigung.....	26
Verzweigung.....	3
Vielfachheit.....	17
vollständig.....	26
volumentreu.....	21
Volumenverzerrung.....	21

---

**W**

Wachstumsgeschwindigkeit.....	1
Wachstumsprozeß.....	2
Wachstumsrate.....	7
Wahrscheinlichkeitstheorie.....	1
Wärmeleitungsgleichung 1, 23, 29	
Weg.....	4, 6, 20
Weierstraß.....	27
Wellengleichung.....	21, 23, 29
Wellenmechanik.....	27
wirbelfrei.....	5
Wronski-Determinante.....	14
Wronski-Determinante.....	19

---

**Z**

Zeit.....	7
Zeitpunkt.....	20
Zeitverschiebung.....	12
zusammenhängend.....	5, 21

---

**δ**

δ-Distribution.....	1
---------------------	---